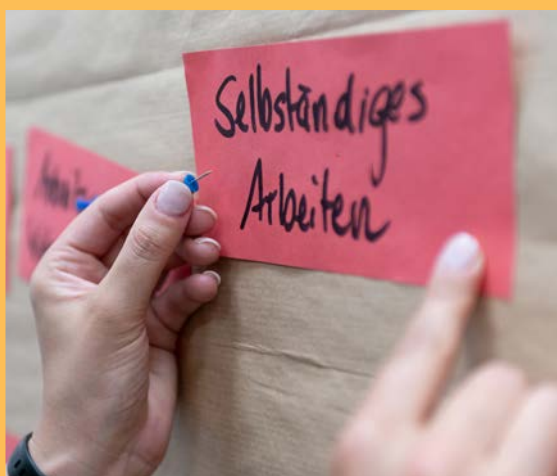




Sozial-Betriebe-Köln
gemeinnützige GmbH

*gepflegt wohnen
- und mehr.*



Programm 2026

SBK-Fortbildungsinstitut

Impressum

Herausgeber:

SBK Sozial-Betriebe-Köln gemeinnützige GmbH
Boltensternstraße 16
50735 Köln-Riehl

Verantwortlich:

Nicola Uthmann

Gestaltung:

Georg Kaufmann

Druck:

SBK - Werkstätten für Menschen mit Behinderung
Poller Kirchweg 60 - 80
51105 Köln
info@sbkdruck.de

SBK

Fortbildungsprogramm

2026

Liebe Leser*innen,

ein neues Jahr bringt immer auch Veränderungen mit sich – neue Aufgaben, neue Chancen und manchmal auch neue Fragen. Mit dem SBK Fortbildungsprogramm 2026 möchten wir Sie dabei unterstützen, Ihren beruflichen Weg aktiv zu gestalten und sich fachlich wie persönlich weiterzuentwickeln. Veränderungen meistern und Herausforderungen zuversichtlich annehmen: Dazu sollen die Seminare einen Beitrag leisten.

In einer Arbeitswelt, in der sich Aufgaben und Rahmenbedingungen stetig verändern, gewinnen die Lernangebote des SBK Fortbildungsprogramms weiter an Bedeutung. Sie helfen dabei, fachlich sicher(er) zu sein, die eigene berufliche Rolle zu stärken, Anforderungen im Arbeitsalltag souverän zu begegnen und bieten darüber hinaus Raum für Austausch und Reflexion.

Gleichzeitig ist uns bewusst, dass es im fordernden Berufsalltag nicht immer leicht ist, Raum für Fort- und Weiterbildung zu finden. Umso wichtiger ist es uns, die Angebote praxisnah und zielführend auszurichten, damit sie einen maximalen Mehrwert für Sie darstellen.

Vielen Dank für Ihre Rückmeldungen, Erfahrungsberichte und Anregungen. Sie helfen, unser Angebot kontinuierlich weiterzuentwickeln und auf Ihre tatsächlichen Bedarfe auszurichten. Neben bewährten Seminarthemen wie z.B. Gewaltfreie Kommunikation oder Sterbebegleitung, finden Sie im vorliegenden Heft auch Neues, wie z.B. „Erfolgreich moderieren“ oder das Thema Polypharmazie.

Für das Jahr 2026 wünschen wir Ihnen interessante Fort- und Weiterbildungen, bereichernde Begegnungen und Freude am gemeinsamen Lernen.

Dr. Amélie Koecke
Geschäftsführerin

Nicola Uthmann
Leiterin SBK-Fortbildungsinstitut

Informationen für Beschäftigte der SBK

Für Beschäftigte der SBK sind die Fortbildungen kostenlos!

Die Fortbildungszeiten gelten als Dienstzeiten!

Die **Anmeldung** ist ab 2025 nur noch digital über die **App FortbildungsPlan** möglich.

Wenden Sie sich an Ihre*n Vorgesetzte*n, um angemeldet zu werden.

Leitungskräfte, die zur digitalen Anmeldung Fragen haben oder eine Auffrischung zum Vorgehen benötigen, wenden sich bitte an Frau Uthmann.

Anmeldebestätigung und Warteliste:

Sie erhalten rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung eine **Anmeldebestätigung** bzw. die Information über einen **Wartelistenplatz** oder eine **Absage**.

Abmeldung:

Abmeldungen sind **unverzüglich** vorzunehmen und **werden nur schriftlich oder per E-Mail entgegengenommen!**

Bei **kurzfristigen Absagen 24 Stunden oder weniger vor Veranstaltungsbeginn** bitten wir um unmittelbare telefonische Benachrichtigung unter Tel.: 0221 7775-1122 oder 1123.

Informationen für externe Teilnehmende

Fortbildungen:

Unser Programm inklusive Informationen zu freien Plätzen und Anmeldeformalitäten finden Sie auf unserer Internetseite: <https://sbk-koeln.de/arbeit-engagement/fortbildung/>

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr schließt Getränke und bei ganztägigen Veranstaltungen ein Mittagessen mit ein. Eine Rechnung über die Teilnahmegebühr wird Ihnen nach der Buchung der Veranstaltung übermittelt. Erst nach der Zahlung der Gebühr, haben Sie sicher einen Platz in dem Seminar. Bitte beachten Sie unsere Stornofristen – siehe Abmeldung.

Benachrichtigung:

Sie erhalten rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung eine Anmeldebestätigung bzw. eine Absage oder eine Information über einen Platz auf der Warteliste per E-Mail oder per Post von den SBK.

Abmeldung:

Sollte Ihnen die Teilnahme an einer bereits gebuchten Veranstaltung nicht möglich sein, melden Sie sich bitte umgehend bei den SBK-Fortbildungen ab, unter Tel.: 0221 7775 1123 oder per E-Mail: fortbildung@sbk-koeln.de.

Erfolgt keine Abmeldung mindestens drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn, werden keine Gebühren erstattet.

Inhouseveranstaltungen für Sie und Ihr Team

Gerne organisieren wir für Ihr SBK-Team spezielle Inhouseangebote,
die gezielt auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.
Dieses Angebot gilt für alle Bereiche und Abteilungen der SBK.

Mindestteilnehmendenzahl: 5 Personen

Wenden Sie sich gern direkt an Frau Uthmann
oder füllen Sie den Antrag auf Inhouse-Schulung aus,
den Sie auf der SharePointseite finden.

Uns liegen gezielte, individuelle Schulungen am Herzen,
deshalb zögern Sie nicht, einfach mal unverbindlich anzufragen.

Inhalt

Vorwort	5
Informationen für Beschäftigte der SBK	6
Informationen für externe Teilnehmende	7

Inhouse-Schulungen **9**

Inhalt	10
Monatliche Kurzübersicht	16

Grundlagenwissen **25**

Willkommen bei den SBK	26
Erste Hilfe Fortbildung	27
Hygiene: Grundlagen im Umgang mit Lebensmitteln im Wohnbereich	28
Hygiene: Grundlagen für Ihren Arbeitsalltag	29
Ausbildung zum/zur Brandschutzhelfer*in	30
Brandschutzhelfer*innen - Auffrischungsseminar	31
„Sicherheitsbeauftragte“ – Aufbauseminar	32
Deeskalationstraining	33

Kommunikation **35**

Gewaltfreie Kommunikation im beruflichen Alltag	36
Erfolgreich moderieren	37
Schwierige Gespräche führen	38
Wie sage ich es richtig? Kritik äußern, Lob aussprechen	39

Pflege **41**

Angebote für alle Pflegenden

Grundlagen der Sterbebegleitung	42
Team-Kommunikation in Pflege und Betreuung – Verstehen und verstanden werden	43
Abhängigkeiten in der Pflege und Betreuung: Das Krankheitsbild kennen und Herausforderungen bewältigen	44
Gewaltfreie Kommunikation im Pflege-und Betreuungsumfeld	45
Notfallmanagement: Sicher handeln in Notfallsituationen	46
Ernährung im Alter	47
Update rund um die Expertenstandards im Kontext der 5 Elemente der stationären Langzeitpflege	48
Integrative Validation	49
Vortrag Parkinson & Schlaganfall	50
Vortrag Polyneuropathie	51
Vortrag Psychopharmaka	52

Angebote für Pflegefachkräfte **53**

Alternativen zu Freiheitseinschränkenden Maßnahmen - Praktische Tipps und Hintergrundwissen	54
Prozesse steuern: Vorbehaltliche Aufgaben im Kontext der PeBeM	55
Meine Rolle als Verantwortliche für die Prozesssteuerung im Rahmen der PeBeM und wie ich sie gut ausfülle	56
Demenz: Praxistaugliche Ansätze	57
„Ich hab keine Zeit für Streit!“ – Und trotzdem stecken wir mittendrin. Handlungsfähig bleiben in Konflikten.	58
Wundversorgung: Tipps und Tricks speziell für Pflegefachkräfte	59
Refresher-Kurs für Hygienebeauftragte	60

Inhalt

Pflegedokumentation gemäß des Strukturmodells und Führen des SIS® Gesprächs	61
Depressionen im Alter – Wenn alte Menschen schwermütig werden	62
Polypharmazie & der Umgang mit Arzneimitteln in der Pflegepraxis - bei Menschen mit internistischen Krankheitsbildern	63
Polypharmazie & der Umgang mit Arzneimitteln in der Pflegepraxis - bei Menschen mit neurologischen Erkrankungen	64
Pain Nurse Rezertifizierung Schmerzen im Alter evidenzbasiert behandeln	65
Zeitmanagementseminare? Dafür habe ich als Pflegefachkraft keine Zeit! Genau deshalb ist dieses Seminar für Sie	66
Refresher speziell für Palliativ Care Fachkräfte	67
Mit dem MDK eine Sprache sprechen – Das Fachgespräch meistern	68
Praxisanleitung in der Pflege	69
Fit für die Praxisanleitung – Pflichtfortbildung	70
Angebote für Pflegefachassistenten, Pflegeassistent*innen und Pflegeassistenzen	71
Polypharmazie und Medikamentenmanagement speziell für Pflegefachassistenten	72
Lagerungsschulung speziell für Pflegeassistenten und Pflegefachassistenten	73
Wundversorgung: Mehr als nur ein Pflaster Tipps und Tricks für Pflegefachassistenten und Pflegeassistenten	74
Schmerzerkennung bei Demenz	75
Vorbehaltliche Tätigkeiten – Auswirkungen für Pflegefachassistenten und Pflegeassistenten	76
Freiheitseinschränkende Maßnahmen und Erhalt bzw. Förderung der Mobilität	77
Demenz- das Wissensupdate speziell für Pflegefachassistenten, Pflegeassistenten und Betreuungsassistent*innen	78

Soziale Betreuung

79

Angebote für Fachkräfte/Betreuungsassistent*innen nach §43b

BrainTrain – Bewegtes Gedächtnistraining	80
Du blöde Kuh!	
Lösungswege im Umgang mit streitlustigen Senior*innen	81
Vertiefungstag für Betreuungskräfte nach §43b	82
Vertiefungstag für Fachkräfte in der Sozialen Betreuung	83
Jeder Mensch ist ein Künstler	
Kunst mit dementiell erkrankten Menschen	84
„Vier Quadratmeter weiße Decke“-	
Die Lebensqualität von bettlägerigen Menschen fördern	85
Vielfältige Bewegungswelten	
Von Fingerübungen bis zur Ganzkörpergymnastik	86
Umgang mit Aggressionen und Gewalt	
speziell für Mitarbeiter*innen der Sozialen Betreuung	87
Betreuung bis zum Tod:	
Sinnvolle Angebote auf dem letzten Lebensweg	88
Basale Stimulation® in der Senior*innenarbeit	89
Musik, Musik, Musik	90
Weitere Angebote für Mitarbeitende der Sozialen Betreuung	91

Angebote für Hauswirtschaftskräfte

94

Eingliederungshilfe und WfbM

95

Aufsichtspflicht und Haftung in der Arbeit mit Menschen	
mit Behinderung (Angebot der GWK)	96
Doppeldiagnosen (Angebot der GWK)	97
Borderline - Syndrom (Angebot der GWK)	98

Inhalt

TEACCH-Strukturierungshilfen im Arbeitsalltag (Angebot der GWK)	99
Asperger - Syndrom (Angebot der GWK)	100
Autismus-Spektrum-Störungen (Angebot der GWK)	101
Kinästhetik: Schnuppertag für Mitarbeitende aus der Eingliederungshilfe & den Werkstätten	102
Dokumentieren - aber wie? Von der Alltagsbeobachtung zur wertvollen Beobachtung, Beschreibung & Dokumentation	103
Update Expertenstandards	104

IT - Angebote **105**

Aus- und Weiterbildungen **109**

Basiskurs zur Erlangung des Qualifikationsniveaus 2	110
Intensivkurs zur Vorbereitung auf die Externenprüfung zur Erlangung des Qualifikationsniveaus 3	112
Praxisanleitung in der Pflege Zertifizierte Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter*in	114
Ausbildungsmöglichkeiten bei den SBK	116
Lageplan	117

Monatliche Kurzübersicht

Termine	Nr.	Kurztitel	Seite
---------	-----	-----------	-------

Januar

27.01.-29.01.	1222	Fit für die Praxisanleitung	70
27.01. Start Weiterbildung	930	Basiskurs zur Erlangung des Qualifikationsniveaus 2	110

Februar

06.02.	1447	Autismus-Spektrum-Störungen (Angebot der GWK)	101
23.02.-25.02.	1223	Fit für die Praxisanleitung	70
25.02.-26.02.	1281	Vielfältige Bewegungswelten Von Fingerübungen bis zur Ganzkörpergymnastik	86

März

02.03.	1429	Ausbildung zum/zur Brandschutz- helfer*in	30
02.03.	1446	Asperger-Syndrom (Angebot der GWK)	100
03.03. Start Weiterbildung	1005	Praxisanleitung in der Pflege Zertifizierte Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter*in	114
03.03.-05.03.	1224	Fit für die Praxisanleitung	70

Monatliche Kurzübersicht

Termine	Nr.	Kurztitel	Seite
03.03.	1243	Du blöde Kuh! Lösungswege im Umgang mit streitlustigen Senior*innen	81
04.03.	1287	Abhängigkeiten in der Pflege und Betreuung: Das Krankheitsbild kennen und Herausforderungen bewältigen	44
05.03.	1286	Freiheitseinschränkende Maßnahmen und Erhalt bzw. Förderung der Mobilität	77
09.03.	1271	Polypharmazie und Medikamenten- management speziell für Pflege- fachassistenten	72
10.03.	1239	BrainTrain – Bewegtes Gedächtnistraining	80
17.03.	1335	Zeitmanagementseminare? Dafür habe ich als Pflegefachkraft keine Zeit!	66
18.03.	1426	Wundversorgung: Mehr als nur ein Pflaster – Tipps und Tricks für Pflegefachassistenten und Pflegeassistenten	74
23.03.-24.03.	1301	Musik, Musik, Musik	90
24.03.	1272	Prozesse steuern: Vorbehaltliche Aufgaben im Kontext der PeBeM	55
24.03.-26.03.	1225	Fit für die Praxisanleitung	70
25.03.	1275	Update rund um die Experten- standards im Kontext der 5 Elemente der stationären Langzeitpflege	48
31.03.	1432	Brandschutzhelfer*innen - Auffrischungsseminar	31

Monatliche Kurzübersicht

Termine	Nr.	Kurztitel	Seite
---------	-----	-----------	-------

April

13.04.-14.04.	1303	Basale Stimulation® in der Senior*innenarbeit	89
13.04.-14.04.	1445	Doppeldiagnosen (Angebot der GWK)	97
15.04.	1216	Erfolgreich moderieren	37
16.04.	1266	Vortrag Polyneuropathie	51
20.04.	1433	Brandschutzhelfer*innen - Auffrischungsseminar	31
21.04.-23.04.	1226	Fit für die Praxisanleitung	70
27.04.	1332	„Sicherheitsbeauftragte“ – Aufbauseminar	32
27.04.+28.04.	1242	Vertiefungstag für Fachkräfte in der Sozialen Betreuung	83
29.04.	1260	„Vier Quadratmeter weiße Decke“- Die Lebensqualität von bettlägerigen Menschen fördern	85
29.04	1277	Mit dem MDK eine Sprache sprechen Das Fachgespräch meistern	68
30.04.	1261	Integrative Validation	49

Mai

04.05.	1214	Schwierige Gespräche führen	38
05.05.-07.05.	1227	Fit für die Praxisanleitung	70

Monatliche Kurzübersicht

Termine	Nr.	Kurztitel	Seite
05.05.-06.05.	1241	Vertiefungstag für Betreuungskräfte	82
11.05.	1215	Team-Kommunikation in Pflege und Betreuung – Verstehen und verstanden werden	43
12.05.	1334	„Ich hab keine Zeit für Streit!“ – Und trotzdem stecken wir mittendrin. Handlungsfähig bleiben in Konflikten.	58
20.05.	1434	Brandschutzhelfer*innen - Auffrischungsseminar	31
21.05.-22.05.	1440	TEACCH-Strukturierungshilfen im Arbeitsalltag (Angebot der GWK)	99
26.05. Start Weiterbildung	1220	Intensivkurs zur Vorbereitung auf die Externenprüfung zur Erlangung des Qualifikationsniveaus 3	112
27.05	1264	Jeder Mensch ist ein Künstler Kunst mit dementiell erkrankten Menschen	84
28.05.	1262	Umgang mit Aggressionen und Gewalt speziell für Mitarbeiter*innen der Sozialen Betreuung	87
Juni			
01.06.-2.06.	1449	Dokumentieren - aber wie? Von der Alltagsbeobachtung zur wertvollen Beobachtung, Beschreibung & Dokumentation	103
15.06.	1282	Ernährung im Alter	47
22.06.	1422	Erste Hilfe Fortbildung	27

Monatliche Kurzübersicht

Termine	Nr.	Kurztitel	Seite
23.06.	1278	Polypharmazie & der Umgang mit Arzneimitteln in der Pflegepraxis - Menschen mit neurologischen Erkrankungen	63

Juli

07.07.	1435	Brandschutzhelfer*innen - Auffrischungsseminar	31
--------	------	--	----

September

03.09.	1416	Hygiene: Grundlagen im Umgang mit Lebensmitteln im Wohnbereich	28
08.09. 9-12 Uhr	1408	Lagerungsschulung speziell für Pflegefachassistenten und Pflegeassistenten	73
08.09. 13-16 Uhr	1410	Lagerungsschulung speziell für Pflegefachassistenten und Pflegeassistenten	73
15.09.	1414	Notfallmanagement: Sicher handeln in Notfallsituationen	46
15.09.	1430	Ausbildung zum/zur Brandschutzhelfer*in	30
17.09.	1418	Demenz- das Wissensupdate speziell für Pflegefachassistenten, Pflegeassistenten und Betreuungsassistent*innen	78
18.09.	1443	Borderline - Syndrom (Angebot der GWK)	98

Monatliche Kurzübersicht

Termine	Nr.	Kurztitel	Seite
21.09.	1425	Wundversorgung: Tipps und Tricks speziell für Pflegefachkräfte	59
21.09.	1213	Wie sage ich es richtig? Kritik äußern, Lob aussprechen	39
22.09.	1279	Polypharmazie & der Umgang mit Arzneimitteln in der Pflegepraxis - bei Menschen mit internistischen Krankheitsbildern	63
23.09.	1420	Depression im Alter	62
23.09.-24.09.	1269	Gewaltfreie Kommunikation im Pflege- und Betreuungsumfeld	45
24.09.	1263	Betreuung bis zum Tod: Sinnvolle Angebote auf dem letzten Lebensweg	88
28.09.-29.09.	1413	Deeskalationstraining	33
29.09.	1423	Alternativen zu Freiheitseinschränkenden Maßnahmen - Praktische Tipps und Hintergrundwissen	54

Oktober

05.10.	1415	Refresher-Kurs für Hygienebeauftragte	60
06.10.	1436	Brandschutzhelfer*in - Auffrischungsseminar	31
06.10.	1270	Schmerzerkennung bei Demenz	75
08.10.	1267	Vortrag Parkinson & Schlaganfall	50

Monatliche Kurzübersicht

Termine	Nr.	Kurztitel	Seite
08.10.	1448	Kinästhetik: Schnuppertag für Mitarbeitende aus der Eingliederungshilfe & den Werkstätten	102
12.10.	1274	Update rund um die Expertenstandards im Kontext der 5 Elemente der stationären Langzeitpflege	48
13.10.	1276	Pflegedokumentation gemäß des Strukturmodells und Führen des SIS® Gesprächs	61
14.10.-15.10.	1177	Gewaltfreie Kommunikation im beruflichen Alltag	36
21.10.	1444	Aufsichtspflicht und Haftung in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung (Angebot der GWK)	96

November

02.11.	1285	Demenz: Praxistaugliche Ansätze	57
03.11.	1417	Hygiene: Grundlagen für Ihren Arbeitsalltag	29
03.11.-04.11.	1427	Grundlagen der Sterbebegleitung	42
03.11.	1273	Prozesse steuern: Vorbehaltliche Aufgaben im Kontext der PeBeM	55
05.11.	1431	Ausbildung zum/zur Brandschutzhelfer*in	30
05.11.	1428	Refresher speziell für Palliativ Care Fachkräfte	67

Monatliche Kurzübersicht

Termine	Nr.	Kurztitel	Seite
10.11.	1284	Vorbehaltliche Tätigkeiten - Auswirkungen für Pflegefachassis- tenzen und Pflegeassistenten	76
16.11.-17.11.	1419	Meine Rolle als Verantwortliche für die Prozesssteuerung im Rahmen der PeBeM und wie ich sie gut ausfülle	56
24.11.	1283	Pain Nurse Rezertifizierung Schmerzen im Alter evidenzbasiert behandeln	65
26.11.	1268	Vortrag Psychopharmaka	52

Dezember

02.12.	1437	Brandschutzhelfer*innen - Auffrischungsseminar	31
07.12.	1333	„Sicherheitsbeauftragte“ – Aufbauseminar	32

Grundlagenwissen

Willkommen bei den SBK

Zielgruppe:

Neue Mitarbeiter*innen der SBK

Kursleitung:

Die Geschäftsführung sowie Führungskräfte und Mitarbeiter*innen aus dem Unternehmen

Veranstaltungsort:

Konferenzraum neben der Kirche

Seminarinhalt und -ziel:

Wir möchten Sie mit diesem gemeinsamen Vormittag bei den SBK willkommen heißen und Ihnen zahlreiche Informationen über die Arbeit, Ziele und Angebote der SBK geben.

Das Seminar gibt Einblicke in die Geschichte sowie die Strukturen des Unternehmens und erläutert zentrale Begriffe und Regelungen. Außerdem informiert Sie der Betriebsrat über seine Arbeit.

Eine Führung über das Gelände in Riehl und die Gelegenheit zum lockeren Austausch bei einem gemeinsamen Mittagessen runden das Willkommensangebot ab.

Diese Veranstaltung findet alle 2 Monate freitags zwischen 09:00 - 13:00 Uhr statt.

Sollten Sie eine neue Kollegin / ein neuer Kollege sein und noch keine Einladung zu der Veranstaltung erhalten haben, wenden Sie sich an Ihre Vorgesetzte / Ihren Vorgesetzten, die / der den nächsten Termin in der FortbildungsApp einsehen und eine Buchung vornehmen bzw. delegieren kann.

Seminarinhalt und -ziel:

In Theorie und Praxis werden die lebensrettenden Maßnahmen und betriebsspezifische Themen wiederholt.

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeiter*innen der SBK!

Betriebliche*r
Ersthelfer*innen, deren
Erste-Hilfe-Ausbildung
nicht länger als zwei Jahre
zurückliegt

Seminarnummer:

1422

Termin:

22.06.2026

Zeit:

08:30 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

DRK Mitarbeiter*in

Arbeitsform:

Praktische Übungen und
Theorie

Veranstaltungsort:

Schulungsraum Service 4,
Erdgeschoss

Hygiene: Grundlagen im Umgang mit Lebensmitteln im Wohnbereich

Halbtagesfortbildung

Zielgruppe:

Nur für SBK Mitarbeitende
Mitarbeiter*innen, die
Umgang mit Lebensmitteln
haben, Hauswirtschaftskräfte

Seminarnummer:

1416

Termin:

03.09.2025

Zeit:

10:00 - 12:30 Uhr

Kursleitung:

Frank Rey
(Hygienefachkraft,
Hygienemanager B.A.)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
praktische Übungen

Veranstaltungsort:

Schulungsraum Service 4, EG

Seminarinhalt und -ziel:

Es gibt Krankheiten und Krankheitserreger, die über Lebensmittel auf andere Menschen übertragen werden können. Der Mensch selbst kann aber auch krank sein und durch den Kontakt zum Lebensmittel Erreger weitertransportieren.

Lernen Sie in diesem Seminar wichtige Grundlagen kennen, um dieses Risiko zu reduzieren. Sie erhalten Informationen über den Umgang mit Lebensmitteln im Wohnbereich, wie z.B. die richtige Lagerung, Zubereitung und Bereitstellung, die verschiedenen Kontrollen, Sauberkeit und Hygiene. Dazu gehören aber auch die persönliche Hygiene sowie Maßnahmen bei Abweichungen festgelegter Richtlinien.

Das Seminar ersetzt nicht die Erstbelehrung durch das Gesundheitsamt gem. §43 IFSG.

Hygiene: Grundlagen für Ihren Arbeitsalltag

Halbtagesfortbildung

Seminarinhalt und -ziel:

Hygiene ist das A und O für Ihren Arbeitsalltag. Die Grundlagen werden wir thematisieren und uns mit vielen verschiedenen Aspekten möglichst praktisch auseinandersetzen.

Inhalte:

Reinigung und Desinfektion:

- Händehygieneplan
- Flächendesinfektionsplan
- Umgang mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln
- Temperaturkontrollplan Kühlschrank
- Prüfprotokoll Lebensmittelzulagen
- Prüfprotokoll Mittagessen, Komponenten und Stichprobe Temperatur
- Reinigungsplan Küchenoberflächen
- Hygiene im Kontakt mit Bewohner*innen
- Verhalten vor und nach Eintritt in ein Zimmer

Zielgruppe:

Nur für Beschäftigte der SBK!

Pflegeassistenzen,
Pflegefachassistenzen,
Hauswirtschaftskräfte

Seminarnummer:

1417

Termin:

03.11.2026

Zeit:

10:00 - 12:30 Uhr

Kursleitung:

Frank Rey
(Hygienefachkraft,
Hygienemanager B.A.)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Praxisbeispiele

Veranstaltungsort:

Schulungsraum Service 4,
Erdgeschoss

Ausbildung zum/zur Brandschutzhelfer*in

Halbtagesfortbildung

Zielgruppe:

Nur für Beschäftigte der SBK!

Fachkräfte

Wir bieten das Seminar dreimal an!

Seminarnummer:

1429

Termin:

02.03.2026

Seminarnummer:

1430

Termin:

15.09.2026

Seminarnummer:

1431

Termin:

05.11.2026

Zeit jeweils:

09:00 - 13:00 Uhr

Arbeitsform:

Kurzvorträge, praxisorientierte Präsentationen, Übungen, Diskussion

Kursleitung:

Stadt Köln, Berufsfeuerwehr

Veranstaltungsort:

Schulungsraum Service 4, Erdgeschoss

Seminarinhalt und -ziel:

In dem Seminar werden Ihnen alle erforderlichen Kenntnisse für die Funktion des/der Brandschutz-, Evakuierungs- und Räumungshelfers*in vermittelt.

Sie kommen Ihrer Verpflichtung aus dem § 10 des Arbeitsschutzgesetzes nach. Sie erfüllen die Vorgaben der ASR A2.2 in Bezug auf normale und auf erhöhte Brandgefährdung.

Anschließend sind Sie in der Lage, erforderliche Maßnahmen gezielt zu ergreifen und den Brandschutzbeauftragten Ihres Unternehmens aktiv zu unterstützen. Im praktischen Teil werden Sie in den Umgang mit Feuerlöschern eingewiesen. Sie lernen, Räumungen professionell und sachgerecht durchzuführen.

Brandschutzhelfer*innen - Auffrischungsseminar

Halbtagesfortbildung

Seminarinhalt und -ziel:

Dieses Seminar ist für bereits ausgebildete Brandschutzhelfer*innen. Die Berufsfeuerwehr Köln führt dieses Seminar durch, welches Sie alle 5 Jahre benötigen.

Zielgruppe:

Nur für Beschäftigte der SBK!

Brandschutzhelfer*innen

Seminarnummer: 1432

Termin: 31.03.2026

Seminarnummer: 1433

Termin: 20.04.2026

Seminarnummer: 1434

Termin: 20.05.2026

Seminarnummer: 1435

Termin: 07.07.2026

Seminarnummer: 1436

Termin: 06.10.2026

Seminarnummer: 1437

Termin: 02.12.2026

Zeit jeweils:

09:00 - 11:00 Uhr

Kursleitung:

Stadt Köln, Berufsfeuerwehr

Veranstaltungsort:

Schulungsraum Service 4,
Erdgeschoss

„Sicherheitsbeauftragte*r“ – Aufbauseminar

Halbtagesfortbildung

Zielgruppe:

Nur für SBK Mitarbeitende

Mitarbeitende, die bereits einen Grundkurs zum/zur Sicherheitsbeauftragten besucht haben und als Sicherheitsbeauftragte bestellt sind.

Wir bieten dieses Seminar zwei Mal an:

Seminarnummer:

1332

Termin:

27.04.2026

Seminarnummer:

1333

Termin:

07.12.2026

Zeit:

12:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Marlies Baal
(SBK-Fachkraft für
Arbeitssicherheit)

Arbeitsform:

Erfahrungsaustausch,
Praxisbeispiel

Veranstaltungsort:

Schulungsraum Service 4, EG

Seminarinhalt und -ziel:

Um Arbeitsschutz nach aktuellen Gesichtspunkten im Unternehmen durchführen und garantieren zu können, ist die regelmäßige Fortbildung für Sicherheitsbeauftragte und ein fachlicher Erfahrungsaustausch sehr wichtig.

Wir gehen zusammen in den Austausch und Sie erhalten Anregungen wie und wo Sie in der Praxis aktiv werden können.

Folgende Einzelaspekte werden dabei behandelt:

- Arbeitsschutzorganisation bei den SBK
- Aufgaben und Kompetenzen von Sicherheitsbeauftragten
- Unfall-Untersuchung, Ursachenermittlung und Gefährdungsbeurteilung
- Praxischeck

Seminarinhalt und -ziel:

In diesem Seminar dreht sich alles um deeskalierende Kommunikation und deeskalierendes Verhalten.

Die Sicherheit der Mitarbeiter*innen vor psychischen oder physischen Verletzungen durch An- oder Übergriffe ist ein wichtiges Ziel dieses Seminars.

Sie verbessern Ihre kommunikativen Fähigkeiten in Krisensituationen, verstehen, welche Auslöser es für Aggressionen gibt und lernen konkrete Techniken z.B., wie Sie Abstand zwischen sich und Ihrem Gegenüber schaffen können.

Inhalte sind unter anderem:

- Aggressives, herausforderndes, unwilliges und befremdliches Verhalten wahrnehmen und richtig interpretieren
- Aggressive Verhaltensweisen und Möglichkeiten des deeskalierenden Umgangs
- Verbale Deeskalation bei Menschen mit geringen kognitiven oder sprachlichen Einschränkungen
- Verbale Deeskalationsmöglichkeiten bei verwirrten und betagten Menschen mit stark eingeschränkten Sinnes- und Kommunikationsmöglichkeiten
- Sicherheitsaspekte im Umgang mit aggressiven Bewohner*innen, Grenzen setzen.

Bitte feste Schuhe ohne Absatz mitbringen.

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus allen Bereichen

Seminarnummer:

1413

Termin:

28.09. - 29.09.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Jürgen Fais
(M.A. Kriminologe, Dipl.
Sozialpädagoge,
Systemischer
Therapeut/Familientherapeut
(DGSF),
Systemischer
Traumatherapeut (ifs))

Arbeitsform:

Demonstrationen,
Gruppenarbeiten,
Selbstreflexionsübungen

Veranstaltungsort:

Seminarraum Service 4, 1.OG

Seminargebühr: (für Externe)

280,00 €
inkl. Mittagessen/Getränke

Kommunikation

Gewaltfreie Kommunikation im beruflichen Alltag

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen

Seminarnummer:

1177

Termin:

14.10. - 15.10.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Herbert H. Warmbier
(Coach, Trainer)

Arbeitsform:

Einzelarbeit, Übungen in Kleingruppen und in der ganzen Gruppe, Reflexionen, Trainer- und Gruppengespräche, Arbeit an eigenen Themen und Erfahrungen

Veranstaltungsort:

Schulungsraum Service 4,
Erdgeschoss

Seminargebühr:**(für Externe)**

280,00 €, inkl. Verpflegung
und Material

Seminarinhalt und -ziel:

Oft fühlen wir uns falsch behandelt, ungerecht beschuldigt oder nicht ernst genommen. Und meist reagieren wir darauf mit einem „Gegenangriff“ oder einem inneren „Rückzug“, so dass eine Verständigung schwer oder sogar unmöglich wird.

Der von Marshall Rosenberg konzipierte Prozess der Gewaltfreien Kommunikation gründet sich auf sprachliche und kommunikative Fähigkeiten, die unsere Möglichkeiten erweitern, selbst unter herausfordernden Umständen verständigungsfähig zu bleiben. Der Prozess kann transparent machen, was Konflikten zugrunde liegt. Wir können bewusster unser Verhalten in schwierigen Situationen steuern. Die Elemente der gewaltfreien Kommunikation enthalten als Basis Aufrichtigkeit und gegenseitigen Respekt. Der Anwendungsbereich der Gewaltfreien Kommunikation ist die wertschätzende alltägliche Kommunikation in Familie und Beruf.

Seminarinhalt und -ziel:

Egal ob Sie in kleiner Runde ein Treffen moderieren, einen Qualitätszirkel leiten oder in einem Arbeitskreis Verantwortung tragen: Dieses Seminar gibt Ihnen hilfreiche Tipps rund um das Thema Moderation mit folgenden Schwerpunkten:

- Bedeutung und Ziel von Moderation
- Rolle und Haltung des Moderators / der Moderatorin
- Moderator*in als neutrale*r Prozessbegleiter*in
- Allparteilichkeit & Ergebnisoffenheit
- Aktives Zuhören & Fragestellung als zentrale Werkzeuge
- Balance zwischen Steuerung und Freiraum
- Anforderungen an eine gute Moderation
- Typische Fehler in der Moderation vermeiden
- Inhaltliche Steuerung nicht übertreiben
- Visualisierungen einsetzen
- Gruppendynamik und Konflikte beachten

Zielgruppe:

Für Mitarbeiter*innen, die oft bei Arbeitsgruppen moderieren, vor Gruppen präsentieren, bzw. Dozentenaufgaben bei den SBK übernehmen (werden) und mit Gruppen arbeiten.

Seminarnummer:

1216

Termin:

15.04.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Gerhild Voigtländer

Arbeitsform:

Vermittlung der Inhalte, praktische Übungen

Veranstaltungsort:

Seminarraum Service 4,
1. OG

Seminargebühr:

(für Externe)

140,00 €, inkl. Verpflegung und Material

Schwierige Gespräche führen

Zielgruppe:

Für alle interessierten
Mitarbeitenden

Seminarnummer:

1214

Termin:

04.05.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Gudrun Zipper
(Kommunikationstrainerin,
Supervisorin,
Körpertherapeutin)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Übungen, Austausch und
Reflexion

Veranstaltungsort:

Seminarraum Service 4,
1. OG

Seminargebühr:**(für Externe)**

140,00 €, inkl. Verpflegung
und Material

Seminarinhalt und -ziel:

Wir sollten doch annehmen, dass das Führen von Gesprächen zu den einfachsten Dingen der Welt gehöre. Schließlich machen wir es den ganzen Tag mit vielen, verschiedenen Menschen.

Im Berufsalltag gibt es aber Situationen, in denen es uns schwerfällt, die „richtigen“ Worte zu finden. Beispielsweise wenn Sie am Telefon oder vis-a-vis mit Vorwürfen konfrontiert sind oder Sie Unangenehmes übermitteln müssen oder, wenn Ihr Gegenüber in einem unangemessenen Ton mit Ihnen spricht.

Freundlichkeit, Souveränität und Sachlichkeit gehen bei schwierigen Gesprächen nicht selten verloren. Entsprechend arbeiten wir in diesem Seminar gemeinsam an einer Haltung und Gesprächsführung, die Sie dabei unterstützt, ruhig und sachlich zu bleiben. Wir entwickeln gemeinsam wirksame Methoden, um die eigenen Interessen zu vertreten und gleichzeitig in gutem Kontakt mit dem Gegenüber zu bleiben.

Inhalte:

- Was ermöglicht es mir, in einem schwierigen Gespräch bei mir zu bleiben?
- Welche kommunikativen Techniken kann ich nutzen, um in einem schwierigen Gespräch mein Ziel nicht aus dem Auge zu verlieren?
- Was nützt eigentlich Rhetorik?

Ziele:

- Erlernen von Gesprächsführung
- Entwickeln einer selbstbewussten Haltung
- Erlernen von kommunikativen Techniken

Wie sage ich es richtig? Kritik äußern, Lob aussprechen

Seminarinhalt und -ziel:

Den ganzen Tag übermitteln wir wichtige Informationen über die Sprache, teilen uns mit und drücken aus, was uns wichtig ist. Und doch gibt es Situationen, in denen wir nicht wissen, wie wir etwas sagen sollen oder in denen es uns regelrecht die Sprache verschlägt.

Das was wir sagen wollen, ist uns vielleicht unangenehm oder wir haben Sorge, wie die andere Person reagieren wird. Auch wenn wir mit (ungerechten) Vorwürfen konfrontiert werden, eine Kritik loswerden wollen, oder jemanden um etwas Bitten möchten, ist das nicht immer einfach.

Gerade im beruflichen Kontext ist es aber wichtig, gute und hilfreiche Reaktionsweisen zu kennen und sich der Berufsrolle angemessen zu verhalten.

In diesem Seminar wollen wir daran arbeiten, wie Sie auch in brenzligen Situationen innerlich klar bleiben und die eigenen Gedanken und Gefühle in Sprache übersetzen können.

Hierzu gehört auch Kenntnis über Rhetorik und ihre Wirkungsweisen, damit Sie das übermitteln, was Sie wirklich sagen möchte.

Die Themen und Fragen der Teilnehmenden stehen im Mittelpunkt.

Inhalte:

- Grundregeln funktionierender Kommunikation
- Was ist gute Rhetorik?
- Wie kann ich angemessen um etwas Bitten?
- Wen sollte/kann ich wie loben?
- Wie reagiere ich angemessen auf Kritik und (ungerechtfertigte) Vorwürfe?
- Umgang mit den eigenen Emotionen in schwierigen Situationen

Zielgruppe:

Für alle interessierten Mitarbeitenden

Seminarnummer:

1213

Termin:

21.09.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Gudrun Zipper
(Kommunikationstrainerin,
Supervisorin,
Körpertherapeutin)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Übungen, Austausch und
Reflexion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr: (für Externe)

140,00 €, inkl. Verpflegung
und Material

Pflege

Angebote für alle Pflegenden

Grundlagen der Sterbebegleitung

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus der Pflege, Mitarbeiter*innen aus der Sozialen Betreuung, Betreuungsassistent*innen nach §43b, Hauswirtschaftskräfte

Seminarnummer:

1427

Termin:

03.11. - 04.11.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. phil. Carmen Birkholz
(Trauerbegleiterin (BVT),
Supervisorin, Trainerin)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Austausch und Reflexion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr:**(für Externe)**

280,00 €, inkl. Verpflegung
und Material

Seminarinhalt und -ziel:

Die Begleitung von sterbenden Menschen gehört zum Aufgabenfeld in vielen Arbeitsfeldern der SBK. Eine person-zentrierte Haltung nimmt die Bedürfnisse aller in den Blick: sterbende Menschen, ihre Angehörigen und Mitarbeiter*innen.

Die Teilnehmer*innen sollen ermutigt und befähigt werden, diese besondere letzte Lebensphase kompetent zu begleiten. Dazu erhalten sie praxisorientierte Impulse für den hilfreichen Umgang mit Betroffenen, Angehörigen und sich selbst. Sie lernen Modelle einer guten Integration von Palliative Care in der Altenhilfe kennen.

Team-Kommunikation in Pflege und Betreuung

Verstehen und verstanden werden

Seminarinhalt und -ziel:

In der Pflege sowie in der Betreuung sind Sie permanent mit Menschen zusammen, mit denen Sie sich verständigen müssen: In der Übergabe, im Pausenraum oder auch bei einem schnellen Informationsaustausch "zwischen Tür und Angel".

Gute Kommunikation ist einer der wichtigsten Faktoren in der Teamarbeit und wir reden hier nicht nur von dem gesprochenen Wort. Denn auch über Mimik und Gestik kommunizieren wir mit unseren Kolleg*innen. Gerade im Berufsalltag, wo vieles schnell gehen muss, ist es eine große Erleichterung, wenn die Dinge bei den Kolleg*innen nicht "in den falschen Hals" geraten oder wenn man sich andererseits verstanden und gesehen fühlt. Aber was wirkt eigentlich wie? Worauf kann und sollte ich im Miteinander achten? Wie gelingt gute Kommunikation im Pflege- und Betreuungsteam? Diesen Fragen gehen wir im Seminar nach und klären, warum Kommunikation manchmal nach hinten losgeht bzw. was hilft, um besser verstanden zu werden.

Inhalte:

- Grundregeln funktionierender Kommunikation
- In welchem Verhältnis stehen verbale und nonverbale Kommunikation und wie wirken sie sich aus?
- Was „triggert“ mich in der Kommunikation und warum eigentlich?
- Wie möchte ich, dass mit mir umgegangen wird, und wie kommuniziere ich respektvoll und wertschätzend?

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, Pflegefachassistenten und Fachkräfte aus der Sozialen Betreuung

Seminarnummer:

1215

Termin:

11.05.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Gudrun Zipper
(Kommunikationstrainerin,
Supervisorin,
Körpertherapeutin)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Übungen, Austausch und
Reflexion

Veranstaltungsort:

Seminarraum Service 4,
1. OG

Seminargebühr: (für Externe)

140,00 €, inkl. Verpflegung
und Material

Abhängigkeiten in der Pflege und Betreuung: Das Krankheitsbild kennen und Herausforderungen bewältigen

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus der Pflege, Fachkräfte aus der Sozialen Betreuung, Betreuungsassistent*innen nach §43b

Seminarnummer:

1287

Termin:

04.03.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Margarete Stöcker
(Master of Arts im Gesundheits- und Sozialmanagement, Master of Science Prävention und Gesundheitspsychologie, Diplom-Pflegewirtin (FH))

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Gruppenarbeit, Austausch

Veranstaltungsort:

Seminarraum Service 4,
1. OG

Seminargebühr: (für Externe)

140,00 €, inkl. Verpflegung
und Material

Seminarinhalt und -ziel:

Der Umgang mit Abhängigkeiten in der Pflege und Betreuung ist komplex und erfordert ein tiefes Verständnis der Krankheitsbilder sowie geeignete Strategien zur Bewältigung. Eine empathische, respektvolle und teamorientierte Herangehensweise kann dazu beitragen, die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern und gleichzeitig die Belastung der Pflege- und Betreuungskräfte zu reduzieren.

- Krankheitsbild Abhängigkeit:
Alkoholismus und illegale Drogen
- Umgang mit Herausforderungen
- Aktive und trockene Alkoholiker
- Besonderheiten Pflege
- Besonderheiten Beschäftigung
- Würde des Menschen
- Fallbesprechungen

Gewaltfreie Kommunikation im Pflege- und Betreuungsumfeld

Seminarinhalt und -ziel:

Im Umgang mit zu pflegenden und zu betreuenden Menschen kommt es darauf an, sowohl Empathie für die betreffenden Menschen aufbringen zu können wie auch dafür zu sorgen, dass man in den Belastungen des Alltags selbst empathiefähig bleibt. Fürsorge und Selbstfürsorge spielen also eine wichtige Rolle. Hierbei kann der Blickwinkel der Gewaltfreien Kommunikation helfen.

Dieser von Marshall Rosenberg konzipierte Prozess gründet sich auf sprachliche und kommunikative Fähigkeiten, die unsere Möglichkeiten erweitern, selbst unter herausfordernden Umständen verständigungsfähig zu bleiben. Der Prozess kann transparent machen, was Situationen zugrunde liegt, die wir als schwierig empfinden. Wir können damit unser Verhalten bewusster steuern. Die Elemente der gewaltfreien Kommunikation enthalten als Basis Aufrichtigkeit, gegenseitigen Respekt und Respekt für sich selbst.

Auch für die alltägliche Kommunikation nicht nur im Beruf kann die Sprache der Gewaltfreien Kommunikation zu einer Verbesserung von Beziehungen beitragen.

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus der Pflege, Fachkräfte aus der Sozialen Betreuung

Seminarnummer:

1269

Termin:

23.09. - 24.09.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Herbert H. Warmbier
(Berater, Trainer, Coach)

Arbeitsform:

Einzelarbeit, Übungen in Kleingruppen und in der ganzen Gruppe, Reflexion, Trainer- und Gruppengespräche, Arbeit an eigenen Themen und Erfahrungen

Veranstaltungsort:

Seminarraum Service 4,
1. OG

Seminargebühr: (für Externe)

280,00 €, inkl. Verpflegung
und Material

Notfallmanagement:

Sicher handeln in Notfallsituationen

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus der Pflege, Fachkräfte aus der Sozialen Betreuung, Betreuungsassistent*innen nach §43b

Seminarnummer:

1414

Termin:

15.09.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Klaus Claßen
(Intensiv/Anästhesie
Fachpfleger, ehrenamtlicher
Notfallseelsorger,
Notfalltrainer mit der
Qualifikation
Megacodetrainer,
Fachausbilder für
Pflegeberufe,
Rettungsassistent)

Arbeitsform:

Übungen, theoretischer
Input, Erfahrungsaustausch
und Reflexion

Veranstaltungsort:

Seminarraum Service 4, 1.OG

Seminargebühr: (für Externe)

140,00 €
inkl. Verpflegung und
Material

Seminarinhalt und -ziel:

Oftmals sind Notfallsituationen stressig und immer belastend.

Viele Menschen – selbst ausgebildete Fachkräfte – gehen mit einem mulmigen Gefühl schon im Vorfeld an eine solche Situation oder haben Angst davor. Sie stellen sich Fragen, wie zum Beispiel:

Wie reagiere ich in einer in einem Notfall richtig und wann ist ein Notfall überhaupt auch einer?

Eine Fachkraft muss sich zusätzlich noch fragen:

Kann ich in Notfallsituationen souverän und kompetent anleiten?

In diesem Seminar wollen wir die Hintergründe eines Notfalls anhand von Physiologie und Anatomie erläutern und einfach aber fachlich verständlich machen. Wir beschäftigen uns mit dem erforderlichen und angemessenen Notfallequipment und räumen auf mit Irrtümern wie z.B.: Bei einer Blutvergiftung sieht man einen roten Streifen.

Diese Fortbildung geht über ein Erste Hilfe Seminar weit hinaus. Ziel ist es, dass Sie als Pflegende Person souveräner in Notfallsituationen agieren.

Inhalte:

- Notfallsituationen Herz/Kreislauf
- Notfallsituationen der Atmung
- Notfallsituationen cerebrales Nervensystem
- Notfallsituationen durch Stürze
- Vergiftungen, Verbrennungen, Verbrühungen, Unterkühlungen, Erfrierungen
- Elektrolythstörungen, Schockarten, Hypo-/Hyperglukämie
- Neue Reanimationsguidelines 2021

Seminarinhalt und -ziel:

Eine ausgewogene Ernährung ist im Alter besonders wichtig, um die Gesundheit und Lebensqualität zu erhalten.

Schonkost im Seniorenalter? Das muss nicht sein! Im hohen Lebensalter brauchen wir eine ebenso abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung wie in jungen Jahren. Allerdings stehen wir manchmal vor verschiedenen Herausforderungen.

Seminarinhalt:

- Was bedeutet „ausgewogen und gesund“?
- Veränderungen bei der Ernährung im Alter
- Ernährungsprobleme im Alter
 - Krankheiten
 - Unverträglichkeiten
 - Allergien
 - Dysphagie/Schluckstörung
- Unter- übergewichtig im Alter
- Auswirkungen von Medikamenten auf die Ernährung
- Spezialernährung bei chronischen oder akuten Krankheiten
- Veränderte Geschmacksvorlieben und Appetit bei Demenz
- Hilfsmittel und Lösungsansätze bei Ernährungsproblemen

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus der Pflege, Fachkräfte aus der Sozialen Betreuung, Betreuungsassistent*innen nach §43b & alle Interessierte

Seminarnummer:

1282

Termin:

15.06.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Sabine Mommertz-Selzer
(Altenpflegerin,
Pflegedienstleitung,
Pflegesachverständige
SIS Multiplikatorin
Qualitätsbeauftragte)

Arbeitsform:

theoretischer Input,
Erfahrungsaustausch und
Reflexion

Veranstaltungsort:

Seminarraum Service 4, 1.OG

**Seminargebühr:
(für Externe)**

140,00 €
inkl. Verpflegung und
Material

Update rund um die Expertenstandards im Kontext der 5 Elemente der stationären Langzeitpflege

Zielgruppe:

Alle Mitarbeitenden aus der
Pflege
(Auch Pflegefachassistenten)

**Dieses Angebot bieten wir
zweimal an!**

Angebot 1:**Seminarnummer:**

1275

Termin:

25.03.2026

Angebot 2:**Seminarnummer:**

1274

Termin:

12.10.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Margarete Stöcker
(Master of Arts im
Gesundheits- und
Sozialmanagement,
Master of Science Prävention
und Gesundheitspsychologie,
Diplom-Pflegewirtin (FH))

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Gruppenarbeit, Austausch

Veranstaltungsort:

Seminarraum Service 4,
1. OG

Seminargebühr:**(für Externe)**

140,00 €, inkl. Verpflegung
und Material

Seminarinhalt und -ziel:

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden einen umfassenden Überblick über die aktuellen Entwicklungen und Aktualisierungen der Expertenstandards im Rahmen der stationären Langzeitpflege. Es werden insbesondere die fünf Elemente (BI, Strukturmodell/SIS®), Expertenstandards, PEBEM, QPR/Indikatoren) beleuchtet und deren Bedeutung für die praktische Umsetzung im Pflegealltag erläutert. Ziel ist es, den Teilnehmenden praxisnahe Handlungsschritte an die Hand zu geben, um die Qualität der Pflege nachhaltig zu verbessern.

- Bedeutung der Expertenstandards
- Updates der Expertenstandards
- Begutachtungsinstrument
- Strukturmodell/SIS®
- QPR/Indikatoren

Seminarinhalt und -ziel:

Menschen mit Demenz leben in einer oft für Außenstehende schwer nachvollziehbaren Welt. Die Integrative Validation bietet eine einfühlsame, respektvolle Methode, um diesen Menschen mit Wertschätzung zu begegnen - jenseits von Korrektur und Realitätstests.

Dieses Seminar vermittelt nicht nur die Grundlagen der Methode, sondern greift Validation als Haltung und Lebensphilosophie. Sie sollen ermutigt werden, validierende Kommunikation nicht nur punktuell, sondern ganzheitlich in Ihre Arbeit zu integrieren - für mehr Verbindung, Sinn und Menschlichkeit im Pflegealltag.

Seminarinhalte:

- Was ist integrative Validation?
Einführung in Theorie, Entstehung und Anwendungsbereiche
- Alltagsnah und praxisorientiert:
Konkrete Gesprächstechniken, Formulierungen und Umgang mit schwierigen Situationen
- Validation als Haltung leben:
Respekt, Geduld und Empathie im täglichen Miteinander
- Ressourcen entdecken statt „Fehlverhalten“ bekämpfen
- Beziehungsarbeit stärken:
Begegnung auf Augenhöhe - auch bei schwerer Demenz
- Selbstreflexion:
Die eigene Haltung, Sprache und Wirkung im Kontakt mit desorientierten Menschen

Zielgruppe:

Alle Mitarbeitenden aus der Pflege, Fachkräfte aus der Sozialen Betreuung, Betreuungsassistenten*innen nach §43b & Hauswirtschaftskräfte

Seminarnummer:

1261

Termin:

30.04.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. Stefan Knor
(Dr. theol., MA of Arts,
Fachdozent für
Erwachsenenbildung,
Fachseelsorger für
Sterbebegleitung,
Trauerarbeit und Palliative
Care)

Arbeitsform:

Theorie und Austausch

Veranstaltungsort:

Seminarraum Service 4,
1. OG

Seminargebühr: (für Externe)

140,00 €, inkl. Verpflegung
und Material

Vortrag Parkinson & Schlaganfall

Zielgruppe:

Nur Mitarbeiter*innen der SBK!

Alle Interessierte aus der Pflege

Seminarnummer:

1267

Termin:

08.10.2026

Zeit:

12:30 - 14:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. med. Monika Stelzenbach
(Fachärztin für Neurologie,
Ärztin in Weiterbildung für
Psychiatrie und
Psychotherapie)

Veranstaltungsort:

Seminarraum Service 4,
1. OG

Seminarinhalt und -ziel:

Morbus Parkinson und der Schlaganfall – zwei der häufigsten neurologischen Krankheitsbilder bei älteren Menschen.

Das Seminar bietet Ihnen eine Auffrischung wichtiger Inhalte zum klinischen Erkennen, alltäglichen Umgang und therapeutischen Vorgehen hinsichtlich dieser beiden Diagnosen und soll so u.a. dazu beitragen, unnötige Fehler in der Behandlung zu vermeiden.

In einem kurzen Update werden Sie außerdem bezüglich relevanter neuer wissenschaftlicher Entwicklungen auf den neuesten Stand gebracht.

Seminarinhalt und -ziel:

Polyneuropathie – eine der Hauptursachen für Gangstörungen, erhöhte Sturzneigung und chronische Schmerzen im Alter.

Was genau verbirgt sich hinter diesem vielgenannten Begriff? Wann macht Diagnostik Sinn, welche Differentialdiagnosen gibt es und welche therapeutischen Optionen stehen eigentlich zur Verfügung?

Der Vortrag soll mit einigen Unklarheiten aufräumen.

Zielgruppe:

Nur Mitarbeiter*innen der SBK!

Alle Interessierte aus der Pflege

Seminarnummer:

1266

Termin:

16.04.2026

Zeit:

12:30 - 14:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. med. Monika Stelzenbach
(Fachärztin für Neurologie,
Ärztin in Weiterbildung für
Psychiatrie und
Psychotherapie)

Veranstaltungsort:

Seminarraum Service 4,
1. OG

Vortrag Psychopharmaka

Zielgruppe:

Nur Mitarbeiter*innen der SBK!

Alle Interessierte aus der Pflege

Seminarnummer:

1268

Termin:

26.11.2026

Zeit:

12:30 - 14:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. med. Monika Stelzenbach
(Fachärztin für Neurologie,
Ärztin in Weiterbildung für
Psychiatrie und
Psychotherapie)

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminarinhalt und -ziel:

Refresher-Vortrag zu den häufigsten, beim älteren Menschen verwendeten Psychopharmaka:

- Wirkeffekte unterscheiden können
- Nebenwirkungen und wichtige Interaktionen (er-) kennen
- praktische Tipps für Ihren Alltag in der Pflege

Der Vortrag soll Ihre Sicherheit und Kompetenz im Umgang mit den gängigsten Psychopharmaka stärken.

Angebote für Pflegefachkräfte

Alternativen zu Freiheitseinschränkenden Maßnahmen - Praktische Tipps und Hintergrundwissen

Zielgruppe:
Nur für SBK
Mitarbeiter*innen
Pflegefachkräfte

Seminarnummer:
1423

Termin:
29.09.2026

Zeit:
09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:
Prof. Dr. rer. cur. Manfred
Borutta
(Pflegewissenschaftler
(MScN), Dipl. Pflegewirt,
Altenpfleger)

Arbeitsform:
Theoretische Einführung,
Fallübungen anhand von
Praxisbeispielen der
Teilnehmenden

Veranstaltungsort:
Großer Konferenzraum

Seminarinhalt und -ziel:

Was sind Eingriffe in die Freiheit (FEM) und wo beginnen diese im Pflegealltag? Diese Frage ist Grundlage des Seminars, welches praxisorientierte Tipps und Möglichkeiten für Sie als Fachkraft bereit hält und einlädt, über diese Thematik in den Austausch zu kommen.

Inhalte:

- Praktische Möglichkeiten zur Verhinderung freiheitsentziehender Maßnahmen. Diese orientieren sich u.a. an der evidenzbasierten Praxisleitlinie FEM. Hierzu gehören u.a. zahlreiche pflegerisch-therapeutische Interventionsansätze.
- Praktische Möglichkeiten zur Reduzierung freiheitsentziehender Maßnahmen. Hierzu gehören u.a. technische Hilfsmittel.
- Praktische Möglichkeiten zur professionellen Einschätzung und Abwägung eines potenziellen Gefährdungsrisikos. Hierzu zählen abgestimmte Verfahrensregeln.
- Praktische Möglichkeiten zu einer interdisziplinären und kooperativen Zusammenarbeit mit anderen. Hierzu gehören entsprechende Kommunikationstechniken.

Prozesse steuern: Vorbehaltliche Aufgaben im Kontext der PeBeM

Seminarinhalt und -ziel:

Als Schichtleitung bzw. steuernde Pflegefachkraft stehen Sie in verschiedenen Situationen vor Herausforderungen. Aufgaben haben sich durch das Personalbemessungsverfahren verändert. Gefordert wird, dass Sie den Überblick behalten und die Vorbehaltsaufgaben meistern. Um Prozesse gut zu steuern bzw. die Schicht souverän zu leiten, erhalten Sie in diesem Seminar hilfreiche Instrumente, die Sie direkt im Arbeitsalltag umsetzen können.

Neben dem theoretischen Input gibt es Raum für Ihre Anliegen. Und für Ihre Probleme aus dem Arbeitsalltag entwickeln wir zusammen Handlungsmöglichkeiten, denn im Fokus stehen die Fragen: Wie können Sie auf unterschiedliche Probleme reagieren bzw. wodurch können Sie Probleme schon im Vorfeld vermeiden?

Inhalte:

- Den Interventionskatalog kennen
- Vorbehaltpflege
- Wie delegiere ich richtig und was darf ich delegieren?
- Prioritäten zielorientiert setzen
- Einarbeiten neuer Mitarbeiter*innen
- Umgang mit unerwarteten Ereignissen

Zielgruppe:

Nur für SBK

Mitarbeiter*innen

Schichtleitungen /
Steuernde Pflegefachkräfte

Dieses Angebot bieten wir zweimal an!

Angebot 1:

Seminarnummer:

1272

Termin:

24.03.2026

Angebot 2:

Seminarnummer:

1273

Termin:

03.11.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Margarete Stöcker
(Master of Arts im
Gesundheits- und
Sozialmanagement,
Master of Science Prävention
und Gesundheitspsychologie,
Diplom-Pflegewirtin (FH))

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Gruppenarbeit, Austausch

Veranstaltungsort:

Seminarraum Service 4,
1. OG

Meine Rolle als Verantwortliche für die Prozesssteuerung im Rahmen der PeBeM und wie ich sie gut ausfülle

Zielgruppe:

Nur für SBK

Mitarbeiter*innen

Schichtleitungen /
Steuernde Pflegefachkräfte

Seminarnummer:

1419

Termin:

16.11. - 17.11.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Robert Gottschalk
(Lehrer für Pflegeberufe,
Qualitätsmanager, Coach,
Krankenpfleger)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Reflexion und Austausch

Veranstaltungsort:

Seminarraum Service 4,
1. OG

Seminarinhalt und -ziel:

Seit der Einführung des Personalbemesungsverfahrens wird der Pflegebedarf systematisch erfasst - und daraus abgeleitet, wie viele und welche Qualifikationen an Personal gebraucht werden. Es ist also für jede Kraft wichtig, diese Vorgaben zu kennen.

Die Pflegefachkraft nimmt hier eine Schlüsselrolle ein: Sie ist nicht nur ausführende Kraft, sondern Mitgestalterin des Pflegeprozesses und der Personalverantwortung.

Jedoch die Pflegeprozesse verlaufen nicht von allein - sie brauchen Fachpersonen, die Verantwortung übernehmen, den Überblick behalten und gezielt Prozesse steuern. Doch was genau bedeutet "steuern" im Alltag? Und welche Rolle nehme ich konkret ein?

In diesem Seminar setzen Sie sich mit Ihrer eigenen Rolle im Prozessgeschehen auseinander. Sie reflektieren Ihre Aufgaben und lernen, wie Sie Prozesse aktiv, klar und wirksam gestalten können - ohne sich dabei selbst aus dem Blick zu verlieren. Mit Impulsen, Fallbeispielen und Praxistransfer.

Ziele:

- Rolle & Verantwortung in der Prozesssteuerung
- Klarheit gewinnen: die eigene Haltung, Einflussmöglichkeiten und Grenzen
- Steuerungsinstrumente und Kommunikation im Team
- Fallarbeit aus dem beruflichen Alltag

Bitte beachten Sie: Während es in dem Seminar: "Prozesse steuern." (S. 55) mit der Dozentin Frau Stöcker um die konkreten Aufgaben bezüglich der Vorbehaltlichen Tätigkeiten geht, steht hier die Rolle und Kommunikationsfähigkeit im Mittelpunkt. **Es sind zwei ganz unterschiedliche Seminare.**

Demenz: Praxistaugliche Ansätze

Seminarinhalt und -ziel:

Das Seminar zielt darauf ab, Pflegefachkräften praxisnahe Ansätze und Strategien zu vermitteln, die ihnen helfen, die Lebensqualität von Menschen mit Demenz zu verbessern. Die Teilnehmenden lernen, wie sie das Verhalten und die Bedürfnisse von demenziell erkrankten Personen besser verstehen und ihnen mit Empathie und Fachwissen begegnen können.

- Verständnis der verschiedenen Demenzformen
- Empathische Kommunikation mit Menschen mit Demenz
- Mimikresonanz® kennenlernen
- Biografiearbeit und personenzentrierte Pflege
- Fallbesprechungen

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte

Seminarnummer:

1285

Termin:

02.11.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Margarete Stöcker
(Master of Arts im Gesundheits- und Sozialmanagement, Master of Science Prävention und Gesundheitspsychologie, Diplom-Pflegewirtin (FH))

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Gruppenarbeit, Austausch

Veranstaltungsort:

Seminarraum Service 4,
1. OG

Seminargebühr:

(für Externe)

140,00 €, inkl. Verpflegung
und Material

"Ich hab keine Zeit für Streit!" – Und trotzdem stecken wir mittendrin. Handlungsfähig bleiben in Konflikten

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte

Seminarnummer:

1334

Termin:

12.05.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Stephanie Rudolf
(systemischer Coach,
Pflegepädagogin,
Fachgesundheits- und
Krankenpflegerin)

Arbeitsform:

Vorträge, Selbstreflexion,
Übungen

Veranstaltungsort:

Seminarraum Service 4,
1. OG

**Seminargebühr:
(für Externe)**

140,00 €, inkl. Verpflegung
und Material

Seminarinhalt und -ziel:

Ob im Team, mit Angehörigen oder im Kontakt mit Senior*innen: Konflikte gehören zum Pflegealltag – auch wenn niemand sie sich wünscht. Und oft bleibt weder Zeit noch Kraft, um gut damit umzugehen. Doch gerade in angespannten Situationen ist es entscheidend, klar, handlungsfähig und professionell zu bleiben.

Dieses Praxistraining bietet Ihnen Strategien, um Konflikte frühzeitig zu erkennen, klug zu reagieren und gut für sich zu sorgen – auch in stressigen Momenten.

Stärken Sie Ihre Konfliktkompetenz – für mehr Gelassenheit, Klarheit und ein gutes Miteinander im Pflegealltag.

Inhalte:

- Einfache Modelle zum Verständnis von Konflikten und die direkte Umsetzung
- Kommunikationstools für schwierige Gespräche
- Selbstregulation in herausfordernden Situationen
- Austausch und kollegiale Fallarbeit

Wundversorgung:

Tipps und Tricks speziell für Pflegefachkräfte

Seminarinhalt und -ziel:

Wer sich mit dem Thema Wundversorgung beschäftigt, macht Erfahrungen, entwickelt Tricks und Kniffe, die die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden einfacher oder effektiver machen. Im Vordergrund dieses Seminars steht der gemeinsame Austausch.

Von der Anamnese über die Diagnostik bis zur Therapie werden wir unser Vorgehen genau analysieren. Wir reflektieren, welche Methoden zielführend sind und welche Zusatztherapien hilfreich sein können. Beachten wollen wir aber auch, wie wir als Pflegefachkräfte mit belastenden Situationen umgehen, wie z.B. Scham, Ekel und Non-Adhärenz.

Inhalte:

- Anamnese – aber zielgerecht
- Krankheitswissen und Edukation
- gezielter Materialeinsatz bei der Versorgung chronischer Wunden
- Von der Diagnostik zur Wundtherapie
- Evaluation
- Umgang mit belastenden Situationen
- Praktischer Teil: Moderne Wundauflagen & Kompressionsmöglichkeiten
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte

Seminarnummer:

1425

Termin:

21.09.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Bianca Pitsch
(Pain nurse und Portexperten,
Wundexpertin/
Pflegetherapeutin ICW,
Krankenschwester)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Übungen, Demonstration

Veranstaltungsort:

Seminarraum Service 4,
1. OG

Seminargebühr: (für Externe)

140,00 €, inkl. Verpflegung
und Material

Refresher-Kurs für Hygienebeauftragte

Halbtagesfortbildung

Zielgruppe:

Nur für SBK Mitarbeitende
Hygienebeauftragte der
Einrichtungen mit
abgeschlossenem Kurs
zur/zum Hygienebeauftragten

Seminarnummer:

1415

Termin:

05.10.2026

Zeit:

10:00 - 12:30 Uhr

Kursleitung:

Frank Rey (Hygienefachkraft,
Hygienemanager B.A.)

Arbeitsform:

theoretischer Input,
praktische Übungen

Veranstaltungsort:

Seminarraum Service 4,
1. OG

Seminarinhalt und -ziel:

In diesem Refresher-Kurs für Hygienebeauftragte wird auf wichtige Anpassungen der Hygiene und auf die aktuellen Infektionsrisiken eingegangen. Der Kurs bietet darüber hinaus Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch von Erfahrungen der Hygienebeauftragten.

Ziel ist es, das bereits erworbene Wissen zu vertiefen und zu aktualisieren, um die erworbenen Kenntnisse im Sinne des Multiplikatoren-Prinzips positiv und motivierend in die Teams zu transportieren.

Mit der Teilnahme an dieser Fortbildung erfüllen die Hygienebeauftragten überdies die Verpflichtungen nach dem Infektionsschutzgesetz (§§ 23, 36 IfSG) und der Verordnung über die Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen NRW (MedHygVo), sich regelmäßig fortzubilden und über die neuesten Erkenntnisse zu informieren.

Pflegedokumentation gemäß des Strukturmodells und Führen des SIS® Gesprächs

Seminarinhalt und -ziel:

In diesem Seminar werden die Teilnehmenden umfassend in die Grundlagen der Pflegedokumentation gemäß des Strukturmodells eingeführt. Sie erlernen die Bedeutung und den Zweck einer strukturierten Dokumentation, die rechtlichen Aspekte sowie die Qualitätssicherungsmaßnahmen in der Pflege. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Führen des SIS® Gesprächs: Die Teilnehmenden erfahren, wie sie dieses strukturierte Gespräch erfolgreich durchführen, um relevante Informationen für eine person-zentrierte Pflege zu gewinnen.

Inhalte:

- Einführung in das Strukturmodell
- Verknüpfungen zum BI, PeBeM, QPR
- SIS® Gespräch führen
- Praktische Übungen

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte

Seminarnummer:

1276

Termin:

13.10.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Margarete Stöcker
(Master of Arts im Gesundheits- und Sozialmanagement, Master of Science Prävention und Gesundheitspsychologie, Diplom-Pflegewirtin (FH))

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Gruppenarbeit, Austausch

Veranstaltungsort:

Seminarraum Service 4,
1. OG

Seminargebühr:

(für Externe)

140,00 €, inkl. Verpflegung
und Material

Depressionen im Alter

Wenn alte Menschen schwermütig werden

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, Fachkräfte
aus der Sozialen Betreuung

Seminarnummer:

1420

Termin:

23.03.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Karin Voigt
(Beraterin im
Gesundheitswesen, Coach,
Supervisorin)

Arbeitsform:

Vortrag, Gruppenarbeit,
Diskussion von Fallbeispielen

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr:

(für Externe)

140,00 €, inkl. Verpflegung
und Material

Seminarinhalt und -ziel:

Depressionen sind nach der Demenz die häufigste psychische Erkrankung im Alter. Antriebslosigkeit, gedrückte Stimmung, Freudlosigkeit und Energielosigkeit bestimmen immer stärker das Verhalten der betroffenen Person.

Das Interesse an Aktivitäten und sozialen Kontakten lässt nach.

Insbesondere alte depressive Menschen leiden oft unter körperlichen Beschwerden und klagen darüber sehr viel.

Stehen diese Beschwerden besonders im Vordergrund besteht die Gefahr, dass die Depression nicht erkannt wird.

Die Pflege und Betreuung von alten Menschen mit einer Depression ist eine sehr anspruchsvolle Aufgabe.

Das Wissen über das Krankheitsbild, aber auch eine Reflexion über das Erleben und über die möglichen Bedürfnisse eines alten, depressiven Menschen kann eine gute und kompetente Begleitung fördern.

Polypharmazie & der Umgang mit Arzneimitteln in der Pflegepraxis - bei Menschen mit internistischen Krankheitsbildern

Seminarinhalt und -ziel:

Polypharmazie beschreibt die Gabe vieler verschiedener Medikamente gleichzeitig. Hierbei spielen pharmakodynamische Interaktionen, als möglicher Grund für unerwünschte Arzneimittelwirkung, vor allem bei bestimmten Krankheiten, eine entscheidende Rolle. Bei internistischen Erkrankungen, (z.B. Herzinsuffizienz, Hypertonie, Diabetes mellitus, Niereninsuffizienz), sind Sie aufgrund der Multimorbidität und Komedikation konfrontiert mit Grenzen, wie verzögerter Wirkeintritt, unzureichende Wirksamkeit etc..

Medikamentenmanagement gehört zu den Kernkompetenzen in der pflegefachlichen Praxis. Diese erfordert, neben der Fachkompetenz, einen aktuellen Kenntnisstand zu den jeweiligen Medikamentengruppen, Pharmakokinetik- und Dynamik, zur Arzneimitteltherapiesicherheit, zur Identifikation von Anzeichen einer unerwünschten Arzneimittelwirkung, die Fähigkeit zur Wahrnehmung und Umsetzung besonderer Vorgaben in Bezug auf das Lagern, Applizieren und Entsorgen der Arzneimittel sowie Kommunikationsfähigkeit mit den Apotheker*innen und Verordner*innen. Diese Schwerpunkte werden in dem Seminar thematisiert.

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte

Seminarnummer:

1279

Termin:

22.09.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Marzena Jura
(Pflegeexpertin APN M.Sc.,
Pflegesachverständige,
Berufspädagogin,
Pflegefachperson)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Austausch

Veranstaltungsort:

Seminarraum Service 4,
1. OG

Seminargebühr: (für Externe)

140,00 €, inkl. Verpflegung
und Material

Polypharmazie & der Umgang mit Arzneimitteln in der Pflegepraxis - bei Menschen mit neurologischen Erkrankungen

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte

Seminarnummer:

1278

Termin:

23.06.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Marzena Jura
(Pflegeexpertin APN M.Sc.,
Pflugesachverständige,
Berufspädagogin,
Pflegefachperson)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Austausch

Veranstaltungsort:

Seminarraum Service 4,
1. OG

**Seminargebühr:
(für Externe)**

140,00 €, inkl. Verpflegung
und Material

Seminarinhalt und -ziel:

Polypharmazie beschreibt die Gabe vieler verschiedener Medikamente gleichzeitig. Hierbei spielen pharmakodynamische Interaktionen, als möglicher Grund für unerwünschte Arzneimittelwirkung, vor allem bei bestimmten Krankheiten, eine entscheidende Rolle. Bei neurologischen Erkrankungen, (z.B. M. Parkinson, MS, Demenz) sind Sie aufgrund der Multimorbidität und Komedikation konfrontiert mit Grenzen, wie verzögerter Wirkeintritt, unzureichende Wirksamkeit etc..

Medikamentenmanagement gehört zu den Kernkompetenzen in der pflegefachlichen Praxis. Diese erfordert, neben der Fachkompetenz, einen aktuellen Kenntnisstand zu den jeweiligen Medikamentengruppen, Pharmakokinetik- und Dynamik, zur Arzneimitteltherapiesicherheit, zur Identifikation von Anzeichen einer unerwünschten Arzneimittelwirkung, die Fähigkeit zur Wahrnehmung und Umsetzung besonderer Vorgaben in Bezug auf das Lagern, Applizieren und Entsorgen der Arzneimittel sowie Kommunikationsfähigkeit mit den Apotheker*innen und Verordner*innen. Diese Schwerpunkte werden in dem Seminar thematisiert.

Pain Nurse Rezertifizierung Schmerzen im Alter evidenzbasiert behandeln

Seminarinhalt und -ziel:

Um im Schmerzmanagement Neuheiten mitzubekommen und sich auszutauschen, bieten wir dieses Rezertifizierungsseminar an.

Themenschwerpunkt ist die S3-Leitlinie „Schmerzmanagement bei geriatrischen Patient*innen (GeriPAIN)“. Diese Leitlinie richtet sich an alle Berufsgruppen, die an der Therapie und Pflege von älteren Schmerz-Betroffenen beteiligt sind.

Sie umfasst fünf Bereiche: Schmerzerfassung, nichtmedikamentöse und medikamentöse Schmerztherapie, Aufrechterhaltung der Versorgungskontinuität sowie setting-übergreifende Zusammenarbeit.

Im Mittelpunkt steht die Frage, wie der angemessene und erfolgreiche Umgang mit älteren und multimorbiden Menschen gelingen kann. In dem Seminar werden evidenzbasierte und patientenzentrierte Empfehlungen aus der Leitlinie thematisiert und unter Berücksichtigung pflegerischer Aspekte, eine mögliche Umsetzung betrachtet.

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte mit dem Zusatz Pain Nurse oder Palliative Care Fachkräfte

Seminarnummer:

1283

Termin:

24.11.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Marzena Jura
(Pflegeexpertin APN M.Sc.,
Pflegesachverständige,
Berufspädagogin,
Pflegefachperson)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Gruppenarbeit, Austausch

Veranstaltungsort:

Seminarraum Service 4,
1. OG

Seminargebühr:

(für Externe)

140,00 €, inkl. Verpflegung
und Material

Zeitmanagementseminare? Dafür habe ich als Pflegefachkraft keine Zeit!

Genau deshalb ist dieses Seminar für Sie

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte

Seminarnummer:

1335

Termin:

17.03.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Stephanie Rudolf
(systemischer Coach,
Pflegepädagogin,
Fachgesundheits- und
Krankenpflegerin)

Arbeitsform:

Vorträge, Selbstreflexion,
Übungen

Veranstaltungsort:

Seminarraum Service 4,
1.OG

**Seminargebühr:
(für Externe)**

140,00 €, inkl. Verpflegung
und Material

Seminarinhalt und -ziel:

Pflege bedeutet Fürsorge – für andere. Doch was ist mit der Fürsorge für sich selbst? Gerade in einem Berufsfeld, das von hoher Verantwortung, Zeitdruck und emotionaler Belastung geprägt ist, bleibt das eigene Wohlbefinden oft auf der Strecke. Und genau hier setzt dieses Seminar an.

In dieser praxisorientierten Fortbildung lernen Sie alltagstaugliche Tools kennen, die Sie sofort in Ihren Arbeitsalltag integrieren können: für einen besseren Umgang mit Zeit und für mehr innere Klarheit – und für Ihre eigene Gesundheit.

Inhalte:

- Konkrete Techniken aus dem Zeit- und Selbstmanagement
- Achtsamkeitsimpulse für mehr Ruhe und Fokus
- Strategien für gesunde Abgrenzung und Selbstfürsorge
- Austausch und Stärkung in der Gruppe
Gönnen Sie sich diesen Tag – nicht trotz, sondern wegen Ihrer anspruchsvollen Arbeit.

Refresher speziell für Palliativ Care Fachkräfte

Seminarinhalt und -ziel:

Die Weiterbildung zur Palliative Care Fachkraft hat Ihnen fundiertes Wissen zur Sterbebegleitung vermittelt. Mit diesem Refresher Seminar bieten wir Ihnen die Möglichkeit, zu reflektieren, wie Sie Ihr erworbenes Wissen in der Praxis einsetzen, wo es dabei Stolpersteine gibt und welche Grundlagen ggf. wieder aufgefrischt und ergänzt werden sollten.

Das Seminar richtet sich nach den Bedarfen und Erwartungen der Teilnehmenden aus. Daher bitten wir Sie, Fragen und Beispiele aus der Praxis mitzubringen.

Mögliche Themen, die neben dem Austausch und der Wiederholung von Inhalten besprochen werden könnten sind:

- Sterbewünsche
- Assistierter Suizid
- Schmerzerkennung im Kontext des Total-Pain-Konzepts
- Basale Stimulation
- Kommunikation mit wahrnehmungseingeschränkten Menschen
- Das ethische Dilemma
- Integration von Angehörigen am Lebensende

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte mit der absolvierten Weiterbildung zur Palliativ Care Fachkraft

Seminarnummer:

1428

Termin:

05.11.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. phil. Carmen Birkholz
(Trainerin Palliative Care,
Supervisorin)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Fallbesprechungen und
Reflexion

Veranstaltungsort:

Seminarraum Service 4,
1.OG

Seminargebühr: (für Externe)

140,00 €, inkl. Verpflegung
und Material

Mit dem MDK eine Sprache sprechen

Das Fachgespräch meistern

Zielgruppe:

Nur für SBK

Mitarbeiter*innen

Pflegefachkräfte

Seminarnummer:

1277

Termin:

26.04.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Marzena Jura

(Pflegeexpertin APN M.Sc.,

Pflegesachverständige,

Berufspädagogin,

Pflegefachperson)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,

Erfahrungsaustausch und

Reflexion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminarinhalt und -ziel:

Bei dem neuen Prüfungsverfahren geht es verstärkt darum, dass in einem Gespräch mit Ihnen als Fachkräfte die Prüfer*innen Fragen zum Pflegezustand des älteren Menschen stellen. Dies vor allem, wenn der gemeldete und der tagesaktuelle Zustand des Pflegebedürftigen voneinander abweichen.

In diesen Fachgesprächen kommt es darauf an, fachlich und sachlich zu argumentieren.

Sie erhalten in dem Seminar neue Impulse für Ihr Auftreten und wie Sie das Fachgespräch gut meistern.

Inhalte:

- Pflegefachliche Risikoeinschätzung und Maßnahmenplanung rhetorisch, fachlich und korrekt kommunizieren
- Anwendung von Fachbegriffen
- Abweichungen von den gängigen Versorgungsstandards plausibel begründen
- souveräner Umgang mit Dokumentationslücken

Praxisanleitung in der Pflege

Fit für die Praxisanleitung

Pflichtfortbildung

Zielgruppe:

Nur für SBK Mitarbeitende
Zertifizierte
SBK-Praxisanleiter*innen

Seminarnummer: 1222

Termin:

27.01.-29.01.2026 vor Ort

Seminarnummer: 1223

Termin:

23.02.-25.02.2026 vor Ort

Seminarnummer: 1224

Termin:

03.03.-05.03.2026 vor Ort

Seminarnummer: 1225

Termin:

24.03.-26.03.2026 vor Ort

Seminarnummer: 1226

Termin:

21.04.-23.04.2026 vor Ort

Seminarnummer: 1227

Termin:

05.05.-07.05.2026 vor Ort

Zeit: jeweils von

09:00 - 16:00 Uhr

Kursort:

Schulungsraum Service 4,
Erdgeschoss

Kursleitung:

Robert Gottschalk, Liza
Hilbrich und Sarah Bertram

Thema an zwei Tagen:

**Beurteilen und Bewerten in der
Pflegeausbildung**

- Beurteilung und Bewertung:

Welche spezifischen Anforderungen und Schwierigkeiten bestehen in der Pflegepraxis?

- Die Notenstaffel in der Pflegeaus-

bildung: Bedeutung und Anwendung für die Beurteilung von Auszubildenden

- Kompetenzbereiche des neuen

Pflegeberufegesetzes: Die unterschiedlichen Kompetenzbereiche klar definiert

- Rechtliche Anforderungen: Rechtssichere Beurteilung im Ausbildungsprozess

- Praktische Umsetzung in der Pflege:

Methoden zur kompetenzorientierten und begründbaren Beurteilung.

Seminarziele:

- Grundlagen der Notenstaffel kennen.
- Die Kompetenzbereiche des neuen Gesetzes sicher und sinnvoll anwenden.
- praktische souveräne Handlungsansätze zur Gestaltung einer transparenten und effektiven Beurteilung.

An einem weiteren Tag ist das Thema: Examensprüfung

- Zentrale Dokumente und Verfahren rund um die Examensprüfung kennenlernen und sicher anwenden.
- Ihre Rolle als Fachprüfer*in
- praxisnahe Impulse, wie Sie Prüfungen professionell und verantwortungsvoll gestalten können.

Angebote für Pflegefachassistenzen und Pflegeassitenzen

Polypharmazie und Medikamentenmanagement speziell für Pflegefachassistenten

Zielgruppe:

Pflegefachassistenten

Seminarnummer:

1271

Termin:

09.03.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Marzena Jura
(Pflegeexpertin APN M.Sc.,
Pflugesachverständige,
Berufspädagogin,
Pflegefachperson)

Arbeitsform:

Theorie, Austausch,
Praxisreflexion

Veranstaltungsort:

Seminarraum Service 4,
1. OG

**Seminargebühr:
(für Externe)**

140,00 €, inkl. Verpflegung
und Material

Seminarinhalt und -ziel:

Das Seminar vermittelt fundierte Kenntnisse und praktische Fähigkeiten, um die Medikamentenvergabe in der Pflege sicher und verantwortungsbewusst zu gestalten. Dabei stehen sowohl die rechtlichen Rahmenbedingungen als auch die korrekte Handhabung und Dokumentation von Medikamenten als auch der Umgang mit Menschen, die im Sinne einer Multimedikation begleitet werden, im Mittelpunkt.

Ziel des Seminars ist es, dass Pflegefachassistentenkräfte ihr Fachwissen erweitern, um die Medikamentenvergabe in ihrem Arbeitsalltag sicher und effizient zu gestalten.

Inhalte:

- Grundlagen des Medikamentenmanagements: Überblick über verschiedene Medikamentengruppen, Wirkungsweisen und Nebenwirkungen.
- Rechtliche Rahmenbedingungen: Vorschriften zur Medikamentenvergabe, Verantwortlichkeiten und Grenzen.
- Polypharmazie und deren Bedeutung für die Pflegepraxis.
- Medikamentengabe in der Praxis: Methoden der Verabreichung, Umgang mit schwierigen Situationen, Fehlervermeidung.
- Dokumentation: Korrekte Erfassung und Verwaltung von Medikamentengaben, Bedeutung einer lückenlosen Dokumentation.
- Zusammenarbeit mit Pflegefachkräften und Ärzten*innen, Kommunikation mit Pflegebedürftigen und Angehörigen.

Lagerungsschulung speziell für Pflegefachassistenten und Pflegeassistenten

Seminarinhalt und -ziel:

Bewegung ist Leben!

Wer in seiner Bewegung eingeschränkt ist, erleidet psychische und physische Einschränkungen. Gefürchtet sind Folgeerkrankungen wie z.B. Dekubitus, Pneumonie und Thrombose, die oftmals mit Schmerzen und weiteren Beeinträchtigungen verbunden sind. Gerade deshalb stellt die Bewegungsförderung in der Pflege eine aktive Gesundheitsvor- und fürsorge dar.

Die Teilnehmer*innen werden eingestimmt und sensibilisiert für das Thema. Nach Einführung in die theoretischen Hintergründe, werden die Schritte zur Positionierung und Bewegungsförderung praktisch demonstriert. Darauf folgt jeweils eine Übungseinheit.

Dabei finden alle Maßnahmen zur Bewegungsförderung in Anlehnung an kinästhetische Grundprinzipien statt. Die entsprechenden Standards der SBK werden in das Seminar integriert.

Inhalte:

- Bedeutung von Bewegung bzw. Nichtbewegung mit kleinen Übungseinheiten
- Theoretische Einführung unter Berücksichtigung der SBK- Standards auf Grundlage der Expertenstandards
- Praktische Übungen – wie bewege ich mich und einen anderen Menschen, Bewegungsabläufe bewusstmachen
- Praktische Übungen – verschiedene Positionierungsmöglichkeiten & Anwendung von Hilfsmitteln

Zielgruppe:

Nur für SBK Mitarbeitende

Pflegefachassistenten,
Pflegeassistenten

Wir bieten das Seminar zweimal an:

Seminarnummer:

1408

Angebot 1:

08.09.2026

Zeit:

09:00 – 12:00 Uhr

Seminarnummer:

1410

Angebot 2:

08.09.2026

Zeit:

13:00 – 16:00

Kursleitung:

Sybille Busch
(Altenpflegerin, Dozentin
für Pflegeberufe,
Trainerin für Mäeutik)

Arbeitsform:

Gruppenarbeit, theoretischer
Input, Erfahrungsaustausch,
praktische Übungen

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Wundversorgung: Mehr als nur ein Pflaster

Tipps und Tricks für Pflegefachassistenten und Pflegeassistenten

Zielgruppe:

Pflegefachassistenten,
Pflegeassistenten

Seminarnummer:

1426

Termin:

18.03.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Bianca Pitsch
(Pain nurse und Portexpertin,
Wundexpertin/
Pflegetherapeutin ICW,
Krankenschwester)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Übungen, Demonstration

Veranstaltungsort:

Schulungsraum Service 4,
Erdgeschoss

Seminargebühr:

(für Externe)

140,00 €, inkl. Verpflegung
und Material

Seminarinhalt und -ziel:

Reicht es einfach ein Pflaster auf eine Wunde zu kleben damit sie abheilt? Manchmal funktioniert das, aber nicht immer. Die Wundheilung ist ein komplexer Vorgang. Hier spielen viele Faktoren eine Rolle. Wie erkenne ich, dass die Wundheilung verlangsamt ist oder die Wunde überhaupt nicht abheilt?

Die Wunddokumentation beschreibt die Wunde im Pflegealltag. Daher ist es wichtig, dass alle am Pflegeprozess Beteiligten diese interpretieren können. Wie kann ich mit einfachen Worten eine Wunde beschreiben?

All das und vor allem praktische Tipps und Tricks rund um das Thema stehen im Mittelpunkt des Seminars.

Ziele:

- Wunden erkennen und richtig einschätzen
- Wie funktioniert die Wundheilung?
- Welche Probleme können bei der Abheilung einer Wunde entstehen?
- Was kann ich aus einer Wunddokumentation erfahren?
- Wie behandelt man eine Wunde stadiengerecht?
- Wie setze ich gezielt Materialeinsatz bei der Versorgung ein
- Was ist bei chronischen Wunden zu beachten
- Praktischer Teil: Wundauflagen

Schmerzerkennung bei Demenz

Seminarinhalt und -ziel:

In Deutschland leiden circa 12 Millionen Menschen an chronischen Schmerzen. Ein großer Teil von ihnen ist dazu von der Diagnose Demenz betroffen. Häufig wird das sogenannte unerwünschte Verhalten (z.B. abwehrende Haltung) nicht mit einem Schmerzgeschehen in Verbindung gebracht. In dem Seminar sollen die Teilnehmenden für die Schmerzwahrnehmung bei demenziell veränderten Menschen sensibilisiert werden sowie, in Zusammenarbeit mit den Pflegefachpersonen, in der Lage sein, Schmerzen wahrnehmen zu können.

Inhalte:

- Wie entsteht der Schmerz?
- Schmerzsymptomatik
- Schmerz bei Demenz
- Schmerzeinschätzungsinstrumente bei Demenz
- Fallbeispiele und praktische Übung zur Schmerzeinschätzung

Zielgruppe:

Pflegefachassistenten, Pflegeassistenten und Betreuungsassistent*innen nach §43b

Seminarnummer:

1270

Termin:

06.10.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Marzena Jura
(Pflegeexpertin APN M.Sc.,
Pflegesachverständige,
Berufspädagogin,
Pflegefachperson)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Erfahrungsaustausch und
Reflexion

Veranstaltungsort:

Seminarraum Service 4,
1. OG

Seminargebühr: (für Externe)

140,00 €, inkl. Verpflegung
und Material

Vorbehaltliche Tätigkeiten -

Auswirkungen für Pflegefachassistenzen und Pflegeassistenzen

Zielgruppe:

Pflegefachassistenzen,
Pflegeassistenzen

Seminarnummer:

1284

Termin:

10.11.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Robert Gottschalk
(Lehrer für Pflegeberufe,
Qualitätsmanager,
Supervisor, Coach)

Arbeitsform:

Theorie, Austausch, Übungen

Veranstaltungsort:

Seminarraum Service 4,
1. OG

Seminargebühr:

(für Externe)

140,00 €, inkl. Verpflegung
und Material

Seminarinhalt und -ziel:

Seit 01.07.2023 ist ein einrichtungsbezogener Personalmix nach § 113 SGB V gesetzlich vorgeschrieben. Oft wurde damit rechtskräftig, was ohnehin schon längst gängige Praxis war.

- Aber was sind die genauen Zuständigkeiten, Befugnisse und Tätigkeiten einer/eines Pflegefachassistent*in, Pflegeassistent*in und einer Hilfskraft?
- Was darf sie, was darf sie nicht ausführen?
- Steht sie tatsächlich „mit einem Bein im Gefängnis“, wenn sie sich nicht an Vorgaben hält?

Diese und Ihre weitergehenden Fragen werden in diesem Seminar geklärt.

Freiheitseinschränkende Maßnahmen und Erhalt bzw. Förderung der Mobilität

Seminarinhalt und -ziel:

Ziel dieses Seminars ist es, Tätigen im Pflege- und Betreuungsbereich ein tiefgehendes Verständnis für Freiheitseinschränkungen im Umgang mit Pflegebedürftigen zu vermitteln, sowie praxisnahe Strategien zur Förderung der Mobilität und Selbstbestimmung der Betreuungspersonen zu entwickeln. Die Teilnehmenden lernen, wie sie rechtliche Rahmenbedingungen und ethische Aspekte bei der Anwendung von Freiheitseinschränkungen berücksichtigen und gleichzeitig die Mobilität der Betreuten erhalten und fördern können.

- Definitionen und Formen von Freiheitseinschränkungen
- Vermeidung vom Einsatz von FEM
- Erhalt und Förderung der Mobilität
- Einsatz von Hilfsmittel und Aktivierungsangeboten
- Fallbesprechungen

Zielgruppe:

Pflegefachassistenten,
Pflegeassistenten,
Fachkräfte aus der Sozialen
Betreuung &
Betreuungsassistent*innen
nach §43b

Seminarnummer:

1286

Termin:

05.03.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Margarete Stöcker
(Master of Arts im
Gesundheits- und
Sozialmanagement,
Master of Science Prävention
und Gesundheitspsychologie,
Diplom-Pflegewirtin (FH))

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Gruppenarbeit, Austausch

Veranstaltungsort:

Seminarraum Service 4,
1. OG

Seminargebühr: (für Externe)

140,00 €, inkl. Verpflegung
und Material

Demenz- das Wissensupdate speziell für Pflegefachassistenten, Pflegehelfer*innen und Betreuungsassistent*innen

Zielgruppe:

Pflegefachassistenten,
Pflegeassistenten und
Betreuungsassistent*innen
nach §43b

Seminarnummer:

1418

Termin:

17.09.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Elke Strauß
(Dipl. Pflegewirtin,
Trainerin für Mäeutik)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Gespräch/Diskussion im
Plenum und in Kleingruppen,
Praxisreflexion

Veranstaltungsort:

Seminarraum Service 4,
1. OG

**Seminargebühr:
(für Externe)**

140,00 €, inkl. Verpflegung
und Material

Seminarinhalt und -ziel:

Der Anteil an Menschen mit Demenz nimmt in der stationären Altenpflege stetig zu. Informationen zur Demenz und vor allem zu dem vermuteten veränderten Erleben einer Person auf Grund einer Demenz sind eine wichtige Voraussetzung für eine professionelle Begleitung von Menschen mit Demenz.

Inhalte:

- diagnostische Kriterien einer Demenz
- die Unterscheidung zwischen Demenz und akuter Verwirrtheit
- behandelbare Ursachen für demenzielle Entwicklungen
- die verschiedenen Demenzformen
- Instrumente zur Diagnose einer Demenz
- Differentialdiagnose zwischen Demenz und Depression
- Auswirkungen einer Demenz auf das Verhalten und die Kompetenzen eines Menschen
- die Perspektive des Menschen mit Demenz
- Kommunikation in der Begleitung von Personen mit einer Demenz

Soziale Betreuung

**Angebote für Fachkräfte
aus der Sozialen Betreuung und
Betreuungsassistent*innen
nach §43b**

BrainTrain – Bewegtes Gedächtnistraining

Zielgruppe:

Fachkräfte aus der Sozialen Betreuung,
Betreuungsassistenten*innen
nach §43b

Seminarnummer:

1239

Termin:

10.03.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Stefanie Helsper
(Ergotherapeutin,
Fachergotherapeutin für
Demenz (Demergo) und
Gedächtnistrainerin)

Arbeitsform:

Übungen, Austausch,
theoretischer Input

Veranstaltungsort:

Seminarraum Service 4,
1. OG

**Seminargebühr:
(für Externe)**

140,00 €, inkl. Verpflegung
und Material

Seminarinhalt und -ziel:

„Trainieren oder verlieren“, das gilt für Muskeln ebenso wie für das Gehirn. Wenn das Gehirn unterfordert ist, schwindet die Leistungsfähigkeit. Deshalb ist es wichtig, Körper und Gehirn fit und in Bewegung zu halten. Internationale Studien zeigen: Am besten kann das ein kombiniertes Bewegungs- und Gedächtnistraining. Wie das geht, lernen Sie in dieser Fortbildung mit vielen praktischen Übungen.

Inhalte:

- Praktische Übungen für Körper & Geist
- Spannende, theoretische Inputs zu Bewegung und Kognition
- Die richtige Balance zwischen Aktivität und Denksport
- Wertvolle Tipps für die Umsetzung
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Du blöde Kuh!

Lösungswege im Umgang mit streitlustigen Senior*innen

Seminarinhalt und -ziel:

Täglich sehen sich Pflegende und Betreuende damit konfrontiert: Es wird ausgegrenzt, ignoriert oder getratscht, da werden Mitbewohnende auf verletzende Art und Weise verspottet und bedroht, da wird permanent auf ihnen „herumgehackt“! Das ist oft schwer auszuhalten. Schikanöses Verhalten unter alten Menschen ist ein erhebliches Problem in Pflegeheimen. Professionell Tätige ringen täglich um Lösungen wie sie damit umgehen sollen. Genau darum geht es in dem Seminar: Es gibt einen Überblick über schikanöses Verhalten unter alten Menschen sowohl was die Täter als auch die Zielpersonen anbelangt. Und es geht um hilfreiche Interventionen für den Umgang mit schikanösem Verhalten. Dabei stehen teilnehmerorientierte Fallbeispiele im Mittelpunkt um alltägliche Konfliktsituationen zu bewältigen.

Inhalte:

- Überblick über Arten und Auswirkungen von schikanösem Verhalten unter alten Menschen
- Abgrenzung zu Herausforderndem Verhalten
- Ursachen: Bindungstheorie und Persönlichkeitsstörungen
- Interventionen zum Umgang mit schikanösem Verhalten
- Reflektion des eigenen Kommunikationsstils
- Lösungsorientierte Fallarbeit

Zielgruppe:

Betreuungsassistent*innen nach §43b, Fachkräfte aus der Sozialen Betreuung und Hauswirtschaftskräfte

Seminarnummer:

1243

Termin:

03.03.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Claudia Drastik-Schäfer
(zertifizierte "Personenzentrierte Beraterin" Lehrbeauftragte; Fachreferentin)

Arbeitsform:

Gruppenarbeit,
Selbsterfahrung,
Erfahrungsaustausch

Veranstaltungsort:

Seminarraum Service 4,
1. OG

Seminargebühr: (für Externe)

140,00 €, inkl. Verpflegung
und Material

Vertiefungstag für Betreuungskräfte nach §43b

Zielgruppe:

Betreuungskräfte nach §43b

Seminarnummer:

1241

Termin:

05.05. - 06.05.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Claudia Drastik-Schäfer
(zertifizierte
"Personzentrierte Beraterin"
Lehrbeauftragte;
Fachreferentin)

Arbeitsform:

Gruppenarbeit,
Selbsterfahrung,
Erfahrungsaustausch

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

**Seminargebühr:
(für Externe)**

280,00 €, inkl. Verpflegung
und Material

Seminarinhalt und -ziel:

In dieser zweitägigen Veranstaltung wollen wir uns Zeit nehmen, unser Tun zu reflektieren und anhand mitgebrachter Beispiele aus der Praxis ins Gespräch kommen.

Inhalte:

- Erweiterung des gerontopsychiatrischen Fachwissens
- Stärkung der kommunikativen Schlüsselkompetenzen durch hilfreiche Kommunikationsstrategien für den Umgang mit gerontopsychiatrisch veränderten Personen
- Bewältigung von Alltagskonflikten
- Vorstellung neuer Beschäftigungsangebote und Möglichkeiten der Umsetzbarkeit im eigenen Handlungsfeld; Ideenbörse
- Reflexion der Berufspraxis im Hinblick auf teilnehmerorientierte Problemfelder und Fallbeispiele (Kollegiale Beratung)
- Auseinandersetzung mit dem eigenen Kommunikationsstil

Vertiefungstag für Fachkräfte in der Sozialen Betreuung

Seminarinhalt und -ziel:

In dieser zweitägigen Veranstaltung speziell für Sie als Fachkräfte nehmen wir uns Zeit, unser Tun zu reflektieren und anhand mitgebrachter Beispiele aus der Praxis ins Gespräch kommen.

Inhalte:

- Erweiterung des gerontopsychiatrischen Fachwissens
- Stärkung der kommunikativen Schlüsselkompetenzen durch hilfreiche Kommunikationsstrategien für den Umgang mit gerontopsychiatrisch veränderten Personen
- Bewältigung von Alltagskonflikten
- Konstruktive Zusammenarbeit mit Betreuungskräften nach §43b
- Vorstellung neuer Beschäftigungsangebote und Möglichkeiten der Umsetzbarkeit im eigenen Handlungsfeld; Ideenbörse
- Reflexion der Berufspraxis im Hinblick auf teilnehmerorientierte Problemfelder und Fallbeispiele (Kollegiale Beratung)
- Auseinandersetzung mit dem eigenen Kommunikationsstil

Zielgruppe:

Fachkräfte aus der Sozialen Betreuung

Seminarnummer:

1242

Termin:

27.04. - 28.04.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Claudia Drastik-Schäfer
(zertifizierte
"Personzentrierte Beraterin"
Lehrbeauftragte;
Fachreferentin)

Arbeitsform:

Gruppenarbeit,
Selbsterfahrung,
Austausch

Veranstaltungsort:

Seminarraum Service 4,
1. OG

Seminargebühr:

(für Externe)

280,00 €, inkl. Verpflegung
und Material

Jeder Mensch ist ein Künstler

Kunst mit dementiell erkrankten Menschen

Zielgruppe:

Fachkräfte aus der Sozialen Betreuung, Betreuungsassistenten*innen nach §43b

Seminarnummer:

1264

Termin:

27.05.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. Stefan Knor
(Dr. theol., MA of Arts,
Fachdozent für Erwachsenen-
bildung, Fachseelsorger für
Sterbebegleitung, Trauer-
arbeit und Palliative Care)

Arbeitsform:

Theorie, praktische Übungen,
Reflexion

Veranstaltungsort:

Seminarraum Service 4,
1. OG

**Seminargebühr:
(für Externe)**

140,00 €, inkl. Verpflegung
und Material

Seminarinhalt und -ziel:

Bei diesem Sensibilisierungsseminar geht es darum, wie man mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind, kreativ arbeiten kann. Dabei werden verschiedene Techniken vorgestellt und auch selber ausprobiert.

Inhalte:

- Wahrnehmungspsychologie
- Was ist Kreativität, wie kann sie gefördert werden
- Erinnerungsarbeit durch Kunst/künstlerisches Arbeiten
- Verschiedene geeignete künstlerische Techniken erlernen und ausprobieren
- Wie erstellt man eine Ausstellung, wie können die Artefakte in der Einrichtung richtig präsentiert werden
- Reflektion des eigenen „Tun’s“ im Umgang mit Menschen in Institutionen der Altenhilfe

„Vier Quadratmeter weiße Decke“- Die Lebensqualität von bettlägerigen Menschen fördern

Seminarinhalt und -ziel:

Bei diesem Sensibilisierungsseminar geht es darum, wie man einem bettlägerigen Menschen den Alltag und das Umfeld so gestalten kann, dass sich seine Lebensqualität steigert. Was kann ich alles für einen solchen Menschen tun?

Inhalte:

- Wahrnehmungspsychologie
- Was nehmen bettlägerige Menschen wahr?
- Wie muss das Umfeld gestaltet/ beschaffen sein?
- Wie kann ich solche Menschen sinnvoll beschäftigen?
- Welche Möglichkeiten kann ich bettlägerigen Menschen eröffnen?
- Wie kann ich mit Tieren arbeiten?
- Aspekte von Snoezelen und Aromatherapie

Zielgruppe:

Fachkräfte aus der sozialen Betreuung,
Betreuungsassistenten*innen
nach §43b

Seminarnummer:

1260

Termin:

29.04.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Stefan W. Knor
(Dr. theol., MA of Arts,
Fachdozent für
Erwachsenenbildung,
Fachseelsorger für
Sterbebegleitung, Trauerarbeit und Palliative Care)

Arbeitsform:

Medienunterstütztes
Vortragsseminar

Veranstaltungsort:

Seminarraum Service 4,
1. OG

Seminargebühr: (für Externe)

140,00 €
inkl. Verpflegung und
Material

Vielfältige Bewegungswelten

Von Fingerübungen bis zur Ganzkörpergymnastik

Zielgruppe:

Fachkräfte aus der sozialen Betreuung,
Betreuungsassistenten*innen
nach §43b

Seminarnummer:

1281

Termin:

25.02. - 26.02.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Stefanie Helsper,
(Ergotherapeutin,
Bewegungstherapeutin,
Gedächtnistrainerin und
Transaktionsanalytische
Beraterin, Coachin und
Supervisorin)

Arbeitsform:

Theoretische Einführung,
praktische Übungsphasen

Veranstaltungsort:

Seminarraum Service 4,
1.OG

Seminargebühr:

(für Externe)

280,00 €, inkl. Verpflegung
und Material

Seminarinhalt und -ziel:

Möchten Sie Ihre Kenntnisse im Bereich der Bewegungsförderung erweitern und vielfältige Techniken kennenlernen? Dann ist diese Fortbildung genau das Richtige für Sie!

In diesem praxisorientierten Kurs entdecken Sie die faszinierende Welt der Bewegungen – angefangen bei gezielten Finger- und Handübungen bis hin zu ganzheitlichen Gymnastikformen für den ganzen Körper. Lernen Sie, wie kleine Bewegungen große Wirkung entfalten können und wie Sie durch abwechslungsreiche Übungen Körper, Geist und Seele aktivieren.

Sie erhalten eine breite Palette an Techniken, die sich flexibel in verschiedenen Kontexten der Betreuung einsetzen lassen. Darüber hinaus erhalten Sie praktische Anleitungen, kreative Impulse und Tipps zur individuellen Gestaltung Ihrer Bewegungsangebote.

Umgang mit Aggressionen und Gewalt speziell für Mitarbeiter*innen der Sozialen Betreuung

Seminarinhalt und -ziel:

Anders als bei dem Seminar „Du blöde Kuh“ (S. 81), in dem es um Streitereien und schikanöses Verhalten unter den Senior*innen geht, bearbeiten Sie in diesem Sensibilisierungsseminar verschiedene Formen von Aggressionen und Gewalt.

Wer übt im Betreuungsalltag gegen wen Gewalt aus? Wie gehe ich mit gewaltvollem Verhalten und herausfordernden Situationen um? Wie kann ich deeskalierend wirken?

Wir kommen ins Gespräch über all die Themen und erarbeiten Möglichkeiten, wie wir dazu beitragen können, damit eine Situation nicht eskaliert. Bitte beachten Sie, dass die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema und die Sensibilisierung dafür im Mittelpunkt stehen und keine Griffe oder Abwehrtechniken gezeigt werden.

Inhalte:

- Wahrnehmungspsychologie
- Was Gewalt ist, welche Formen es gibt und wie Macht damit zusammenhängt
- Wann Gewalt in der Sozialen Betreuung anfängt
- Wie ich mit Gewalt/Macht als Mitarbeitende der Sozialen Betreuung umgehen kann
- Wie Probleme gelöst werden können (systemischer Problemlösungsansatz)
- Reflektion des eigenen „Tun’s“ im Umgang mit Menschen

Zielgruppe:

Fachkräfte aus der Sozialen Betreuung,
Betreuungsassistenten*innen
nach §43b

Seminarnummer:

1262

Termin:

28.05.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. Stefan Knor
(Dr. theol., MA of Arts,
Fachdozent für
Erwachsenenbildung,
Fachseelsorger für
Sterbebegleitung,
Trauerarbeit und Palliative
Care)

Arbeitsform:

Theorie und Austausch

Veranstaltungsort:

Seminarraum Service 4,
1. OG

Seminargebühr: (für Externe)

140,00 €, inkl. Verpflegung
und Material

Betreuung bis zum Tod

Sinnvolle Angebote auf dem letzten Lebensweg

Zielgruppe:

Fachkräfte aus der Sozialen Betreuung,
Betreuungsassistenten*innen
nach §43b

Voraussetzung: Kurs zum Thema Sterbebegleitung in der Vergangenheit belegt.

Seminarnummer:

1263

Termin:

24.09.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. Stefan Knor
(Dr. theol., MA of Arts,
Fachdozent für
Erwachsenenbildung,
Fachseelsorger für
Sterbebegleitung,
Trauerarbeit und Palliative
Care)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
praktische Übungen und
Reflexionsgespräche

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr: (für Externe)

140,00 €, inkl. Verpflegung
und Material

Seminarinhalt und -ziel:

Sterben gehört zum Leben - und gerade in der Begleitung älterer Menschen wird das Thema Tod zum Teil des beruflichen Alltags. Dieses Seminar möchte Mitarbeitenden aus der Sozialen Betreuung das nötige Rüstzeug geben, um Menschen in ihrer letzten Lebensphase empathisch, respektvoll und sinnvoll zu begleiten.

Wir erarbeiten gemeinsam, welche Angebote, Rituale und Haltungen hilfreich sind, um sterbende Menschen und deren Angehörige individuell zu unterstützen - mit dem Ziel, die verbleibende Lebenszeit so würdevoll, sinnerfüllt und menschlich wie möglich zu gestalten.

Inhalte:

- Verstehen, was Sterben bedeutet:
Phasen des Sterbeprozesses, Bedürfnisse Sterbender, Umgang mit Angst, Schmerz und Abschied
- Kommunikation in der letzten Lebensphase: Zuhören, Aushalten, Präsenz zeigen - Gesprächsführung ohne „richtige“ Worte
- Sinnvolle Alltagsgestaltung am Lebensende: Biografiearbeit, Musik, Rituale, Aromapflege und weitere niederschwellige Angebote
- Spiritualität und Würde im Sterben:
Was brauchen Menschen - unabhängig von Religion - für einen friedlichen Abschied?
- Selbstfürsorge für Begleitende:
Grenzen erkennen, mit Trauer umgehen, Kraftquellen finden

Basale Stimulation® in der Senior*innenarbeit

Seminarinhalt und -ziel:

Basale Stimulation® ermöglicht eine individuell therapeutische sowie rehabilitativ fördernde Pflege und Begleitung von Menschen jeden Lebensalters nach wissenschaftlich anerkannten Kriterien.

Die Begriffe "Basal" und "Stimulation" weisen auf elementare körperbasierte Anregungen hin. Im Zentrum des Konzepts steht die menschliche Begegnung in Form eines von Achtsamkeit geprägten Dialogs.

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie Elemente der Basalen Stimulation® und basaler Kommunikation gezielt einsetzen können. Wir vermitteln praxisnah:

- Grundprinzipien der Basalen Stimulation®
- Wahrnehmung, Bewegung und Kommunikation
- Somatische Stimulation (Berührung, Positionierung, Bewegungsunterstützung)
- Begleitende, vestibuläre, vibratorische und andere Sinnesreize
- Selbsterfahrung und praktische Übungen anhand von Fallbeispielen

Zielgruppe:

Fachkräfte aus der Sozialen Betreuung,
Betreuungsassistent*innen
nach §43b

Seminarnummer:

1303

Termin:

13.04.-14.04.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Alexandra Bäumer
(Lehrerin für Pflege und Gesundheit (M.A.),
Praxisbegleiterin für Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich®,
Gesundheits- und Krankenpflegerin

Arbeitsform:

Kurze Inputs, praktische Übungen, Selbsterfahrung, Reflexion

Veranstaltungsort:

Seminarraum Service 4,
1. OG

Seminargebühr: (für Externe)

280,00 €, inkl. Verpflegung und Material

Musik, Musik, Musik

Zielgruppe:

Fachkräfte aus der Sozialen Betreuung,
Betreuungsassistent*innen
nach §43b

Seminarnummer:

1301

Termin:

23.03.-24.03.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Martina Bönhoff-Hollenhorst
(Singleiterin mit
Zertifizierungen für
Senior*innenarbeit,
Musikgeragogin)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Übungen, Austausch

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr:**(für Externe)**

280,00 €, inkl. Verpflegung
und Material

Seminarinhalt und -ziel:

Die Methoden der Musikgeragogik und der qualifizierten Singanleitung bieten viele Möglichkeiten, Senior*innen und auch demenziell veränderte Persönlichkeiten würdevoll musikalisch zu begleiten. Wahrnehmungsförderung, Alltagsorientierung, Freude, Erinnerungen und emotionale Aktivierung sind erreichbare Ziele. Musik wird dadurch zu einem der wichtigsten Kommunikationsmittel, auch bei fortgeschrittener Demenz, und vermag Wohlbefinden und Erfolgserlebnisse zu schenken.

Musik und Gesang wirken erhaltend und fördernd auf die Psyche, die Atmung, die Stimme und das vegetative Nervensystem. Monotonie wird vermieden, Geborgenheit vermittelt und kulturelle Teilhabe ermöglicht.

An diesen zwei Tagen werden Lieder vorgestellt, die die Herzenstüren der älteren Generation öffnen. Außerdem lernen Sie ressourcenorientierte Instrumente kennen und die kreative Erarbeitung von themenbezogene Musikangeboten mit folgenden Methoden:

- Singanleitung (Atem, Stimme)
- Liedrepertoire- und Begleitung
- Rhythmik und Percussion
- Instrumentalspiel
- Verklangerungen / Illustrationen
- Bewegung zur Musik
- Improvisation

Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

**Einige andere Angebote
in diesem Heft sind ebenfalls für
Mitarbeiter*innen aus der Sozialen
Betreuung gedacht.**

**Entsprechend möchten wir Sie
auf die Fortbildungen der nächsten
Seiten hinweisen.**

Alle Angebote der Rubrik Kommunikation

Seite: 36-39

Grundlagen der Sterbebegleitung

Seite: 42

Abhängigkeiten in der Pflege und Betreuung: Das Krankheitsbild kennen und Herausforderungen bewältigen

Seite: 44

Notfallmanagement: Sicher handeln in Notfallsituationen

Seite: 46

Ernährung im Alter

Seite: 47

Integrative Validation

Seite: 49

Schmerzerkennung bei Demenz

Seite: 75

Freiheitseinschränkende Maßnahmen und Erhalt bzw. Förderung der Mobilität

Seite: 77

Demenz- das Wissensupdate speziell für Pflegefachassistenten, Pflegeassistenten und Betreuungsassistent*innen

Seite: 78

**Fachkräfte aus der Sozialen Betreuung
können sich auch für folgende
Angebote anmelden:**

**Team-Kommunikation in Pflege und Betreuung –
Verstehen und verstanden werden**

Seite: 43

Gewaltfreie Kommunikation im Pflege- und Betreuungsumfeld

Seite: 45

**Depressionen im Alter –
Wenn alte Menschen schwermütig werden**

Seite: 62

**Einige Angebote in diesem Heft
sind auch für Hauswirtschaftskräfte gedacht.
Diese finden Sie hier:**

**Hygiene: Grundlagen im Umgang
mit Lebensmitteln im Wohnbereich**

Seite: 28

Hygiene: Grundlagen für Ihren Arbeitsalltag

Seite: 29

Deeskalationstraining

Seite: 33

Grundlagen der Sterbebegleitung

Seite: 42

Ernährung im Alter

Seite: 47

Integrative Validation

Seite: 49

Du blöde Kuh!

Lösungswege im Umgang mit streitlustigen Senior*innen

Seite: 81

Eingliederungshilfe und WfbM

Aufsichtspflicht und Haftung in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung

(Angebot der GWK)

Zielgruppe:

Nur für SBK Mitarbeitende

Interessierte aus der Eingliederungshilfe und den Werkstätten

Seminarnummer:

1444

Termin:

21.10.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Frau Gabriele Fischer-Mania
(Dipl. Sozialpädagogin;
Supervisorin)

Arbeitsform:

Theorie, Austausch,
Falldarstellungen

Veranstaltungsort:

Jugendherberge Köln-Riehl

Seminarinhalt und -ziel:

Mitarbeiter*innen in der Begleitung von Menschen mit einer Behinderung sind sowohl im praktischen als auch im rechtlichen Sinne betreuungs- und aufsichtspflichtig.

Im Interesse der Menschen mit Behinderung ist es einerseits die Aufgabe, Entwicklungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen und das Selbstbestimmungsrecht zu unterstützen. Gleichzeitig bestehen Befürchtungen und auch die reale Gefahr, dass Menschen mit geistiger Behinderung sich selbst oder anderen Schaden zufügen.

Seminarziele:

- Gesetzliche Grundlagen der Geschäfts- und Deliktfähigkeit von Menschen mit Behinderung
- Gesetzliche Grundlagen der Haftung
- Gesetzliche Grundlagen der Betreuungs- u. Aufsichtspflicht
- Verantwortlichkeit im Schadenfall innerhalb einer Einrichtung
- Gegenüberstellung von Gefährdungspotential und Selbstbestimmungsrecht

Die SBK hat fünf Plätze für dieses Seminar vom Kooperationspartner GWK erhalten.

Doppeldiagnosen

(Angebot der GWK)

Seminarinhalt und -ziel:

In dem zweitägigen Seminar werden verschiedene Erklärungssätze zur Verwobenheit geistiger Behinderung und psychischer Erkrankung dargestellt. Zum Praxistransfer besteht die Gelegenheit konkrete Fallbeispiele vorzustellen und gemeinsam zu diskutieren.

Seminarziele:

- Vermittlung von Erklärungssätzen für Doppeldiagnosen
- Kennenlernen von grundlegenden psychischen Erkrankungen
- Vertieftes Verständnis für die Entstehung und Aufrechterhaltung der Symptome
- Stärkung der Handlungskompetenz/ Sicherheit in zukünftigen Krisen
- direkter Praxistransfer in moderierten Fallbesprechungen

Bitte bringen Sie einige Fallbeispiele aus ihrer beruflichen Praxis mit.

Die SBK hat fünf Plätze für dieses Seminar vom Kooperationspartner GWK erhalten.

Zielgruppe:

Nur für SBK Mitarbeitende

Interessierte aus der Eingliederungshilfe und den Werkstätten

Seminarnummer:

1445

Termin:

13.04. - 14.04.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Herr Reiner Scheuer
(Dipl. Psychologe,
Psychotherapeut)

Arbeitsform:

Impulsreferat,
Falldarstellungen

Veranstaltungsort:

Jugendherberge Köln-Deutz

Borderline - Syndrom

(Angebot der GWK)

Zielgruppe:**Nur für SBK Mitarbeitende**

Interessierte aus der
Eingliederungshilfe und den
Werkstätten

Seminarnummer:

1443

Termin:

18.09.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Frau Kristina Marquass
(Dipl. Psychologin,
Psychotherapeutin,
Fachbereich Autismus-
Spektrum-Störungen)

Arbeitsform:

Psychoedukation/Vortrag zu
den Inhalten, Diskussion und
aktiver Austausch, Einsatz
von Film-&Bildmaterial
Vorstellung von Diagnostik

Veranstaltungsort:

Alexianer Werkstätten Porz.
Genauer Ort wird nach
Anmeldung bekannt gegeben.

Seminarinhalt und -ziel:

Hier erhalten Sie einen Überblick über die häufigsten Persönlichkeitsstörungen. Ausführlicher wird die Diagnose "Borderline-Syndrom" dargestellt und mit Filmmaterial veranschaulicht. Im Anschluss werden Ursachen, komorbide Störungen, typische Probleme im Umgang mit Betroffenen diskutiert. Weiter werden Tipps und praktische Informationen für den Arbeitsalltag mit Erkrankten gegeben und Therapie- und Behandlungsmöglichkeiten, sowie Adressen und Anlaufstellen für Betroffene und deren Angehörige vorgestellt.

Ziel:

Ziel ist es, die Teilnehmer*innen zu befähigen, Persönlichkeitsstörungen zu erkennen und entsprechendes Verhalten besser einordnen und darauf (auch zum Selbstschutz) angemessener reagieren zu können. Zudem sollen die Teilnehmer*innen fachliche Grenzen des Handelns erkennen und Hilfemöglichkeiten kennen lernen, an die sie Betroffene weiterverweisen.

TEACCH-Strukturierungshilfen im Arbeitsalltag

(Angebot der GWK)

Seminarinhalt und -ziel:

Der TEACCH-Ansatz bietet nicht nur für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen, bei denen klassische pädagogische Maßnahmen und Programme im Alltag oft nicht greifen, ein umfassendes und spezifisches Konzept zur Begleitung und Förderung. Auch stärker kognitiv Beeinträchtigte (z.B. mittelgradige bis schwere geistige Behinderung), Menschen mit Depressionen oder Konzentrations-einschränkungen oder von Trisomie 21 Betroffene profitieren erfahrungsgemäß von Unterstützungsmaßnahmen nach dem TEACCH-Ansatz.

Seminarinhalte:

- Kurze Auffrischung der Autismus-Spektrum-Störungen
- Beschreibung der charakteristischen Einschränkungen, auf die der TEACCH-Ansatz in der Förderung eingeht
- Geschichte, Entwicklung und Philosophie des TEACCH-Ansatzes Grundlegende Ziele der Förderung nach dem TEACCH-Ansatz Methodische Grundsätze der Strukturierung und Visualisierung
- Foto- und Videobeispiele
- Praktische Übungen zur Umsetzung des TEACCH-Ansatzes im Alltag

Die SBK hat fünf Plätze für dieses Seminar vom Kooperationspartner GWK erhalten.

Zielgruppe:

Nur für SBK

Mitarbeiter*innen

Interessierte aus der Eingliederungshilfe und den Werkstätten

Seminarnummer:

1440

Termin:

21.05. - 22.05.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Frau Kristina Marquass
(Dipl. Psychologin,
Psychotherapeutin,
Fachbereich Autismus-
Spektrum-Störungen)

Arbeitsform:

Vortrag, Diskussion und aktiver Austausch,
Gruppen- und Fallarbeit

Veranstaltungsort:

Jugendherberge Köln-Deutz

Asperger-Syndrom

(Angebot der GWK)

Zielgruppe:

Nur für SBK

Mitarbeiter*innen

Interessierte aus der Eingliederungshilfe und den Werkstätten

Seminarnummer:

1446

Termin:

02.03.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Kristina Marquass
(Dipl. Psychologin,
Psychotherapeutin,
Fachbereich Autismus-
Spektrum-Störungen)

Veranstaltungsort:

Alexianer Werkstätten Porz.
Genauer Ort wird nach
Anmeldung bekannt gegeben.

Seminarinhalt und -ziel:

Hier wird ein Überblick über Autismus-Spektrum-Störungen vermittelt. Der Schwerpunkt wird bei sprechenden Menschen mit Autismus gesetzt, die häufig über eine mind. durchschnittliche Intelligenz und Spezialinteressen und -begabungen verfügen.

Inhalte:

- Asperger-Syndrom, highfunctioning und atypischer Autismus
- Männer und Frauen mit Asperger-Syndrom
- Prävalenz und Ätiologie
- Komorbide Störungen und (Auto-) Aggressionen
- Soziales Verständnis
- Körper und Sexualität
- hilfreiche Methoden für den Alltag (social storys, Ich-Bücher, etc.)
- Therapiemöglichkeiten

Die SBK hat fünf Plätze für dieses Seminar vom Kooperationspartner GWK erhalten.

Autismus-Spektrum-Störungen

(Angebot der GWK)

Seminarinhalt und -ziel:

Das Interesse an Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) hat sich im Laufe der letzten Jahre deutlich erhöht. Damit, und mit der wissenschaftlichen Weiterentwicklung spezifischer Diagnostikinstrumente, hat die Häufigkeit von Autismus-Diagnosen deutlich zugenommen. Das führt dazu, dass wir im Alltag immer häufiger Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung begegnen.

Charakteristisch für die Diagnose Autismus ist die sogenannte „Triade der Beeinträchtigungen“. Hierunter versteht man eine qualitative Beeinträchtigung der sozialen Beziehungen, der sozialen Kommunikation sowie des sozialen Verständnisses und der Vorstellungsfähigkeit. Dadurch ergeben sich Wahrnehmungsbesonderheiten und Einschränkungen, die im Alltag für Irritationen sorgen können.

Inhalte:

- Einführung in den Begriff und die Geschichte des Autismus
- atypischer Autismus, Asperger- und Kanner-Syndrom
- Diagnostik: Asperger-Syndrom, Kanner- und atypischer Autismus
- Ätiologie, Epidemiologie und Komorbidität
- Therapieansätze / Erklärungsansätze
- Folgerungen für die pädagogische Arbeit
- Selbsterfahrungsübungen

Die SBK hat fünf Plätze für dieses Seminar vom Kooperationspartner GWK erhalten.

Zielgruppe:

Nur für SBK

Mitarbeiter*innen

Interessierte aus der Eingliederungshilfe und den Werkstätten

Seminarnummer:

1447

Termin:

06.02.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Frau Kristina Marquass
(Dipl. Psychologin,
Psychotherapeutin,
Fachbereich Autismus-Spektrum-Störungen)

Arbeitsform:

Diskussion, Gruppen-Fallarbeit

Veranstaltungsort:

Alexianer Werkstätten Porz.
Genauer Ort wird nach Anmeldung bekannt gegeben.

Kinästhetik: Schnuppertag für Mitarbeitende aus der Eingliederungshilfe & den Werkstätten

Zielgruppe:

Interessierte aus der Eingliederungshilfe und den Werkstätten

Seminarnummer:

1448

Termin:

08.10.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Ulrike Buschmann
(Krankenpflegerin,
Lehrerin für Berufe im
Gesundheitswesen,
zertifizierte Kinaesthetics
Trainerin)

Arbeitsform:

Bewegungserfahrungen in
Einzel- und Partnerarbeit.
Praktische Übungen am Bett.

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

**Seminargebühr:
(für Externe)**

140,00 €, inkl. Verpflegung
und Material

Seminarinhalt und -ziel:

Die Teilnehmenden lernen an diesem Tag die Aufmerksamkeit auf ihre eigenen Bewegungen zu richten und diese im Sinne einer Gesundheitsförderung anzupassen.

Sie lernen den Zusammenhang von aktiver Bewegung zur Steuerung aller vitalen Funktionen und können den Unterschied zwischen Heben und Bewegen von Gewicht und die Wirkung auf Gesundheit in ausgewählten Alltagsaktivitäten erfahren.

Sie erlangen mehr Sicherheit in der Unterstützung Ihres Gegenübers und können pflegerische Interaktionen mit mehr Leichtigkeit gestalten. Die Umsetzung auf übliche Fortbewegungsaktivitäten wie z.B. Aufstehen vom Stuhl, Aufsetzen auf die Bettkante, seitwärts - bzw. kopfwärts bewegen in Rückenlage oder vom Boden aufkommen, runden den Fortbildungstag ab.

Dokumentieren - aber wie?

Von der Alltagsbeobachtung zur wertvollen Beobachtung, Beschreibung & Dokumentation

Seminarinhalt und -ziel:

Unsere Wahrnehmung von Personen und Situationen ist für gewöhnlich geprägt von unseren damit verbundenen Emotionen, unseren Vorstellungen, Normen und Werten, also unserer persönlichen Bewertung. Die im beruflichen Alltag geforderte möglichst objektive, wertfreie Beschreibung und Dokumentation von Sachverhalten wird dadurch erschwert oder läuft sogar Gefahr einer falschen Einschätzung.

Um Sachverhalte möglichst wertfrei einschätzen zu können, bedarf es eines Dreischritts: Beobachtung, Beschreibung und Dokumentation. Dabei gilt es, eindeutig zwischen Beschreiben und Bewerten zu unterscheiden, sowie Verallgemeinerungen und das Diagnostizieren zu vermeiden.

Ziele des Seminars:

- Kenntnisse über Wahrnehmung, Prozesse und Gestaltung der "eigenen Wirklichkeit"
- Unterscheidung zwischen dem Beurteilen und dem Bewerten
- Beobachten, ohne "zu diagnostizieren"
- Vermittlung von Techniken des wertfreien Beobachtens, Beschreibens, Dokumentierens

Zielgruppe:

Interessierte aus der Eingliederungshilfe und den Werkstätten

Seminarnummer:

1449

Termin:

01.06. - 02.06.2026

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dagmar Rudy
(Dipl. Pädagogin,
systemische Supervisorin,
Psychotherapeutin (HP))

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Übungen, Fallbesprechungen

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminargebühr: (für Externe)

280,00 €, inkl. Verpflegung
und Material

Update Expertenstandards

Zielgruppe:**Nur für SBK****Mitarbeiter*innen**

Interessierte aus der
Eingliederungshilfe und den
Workstätten

Termin:

**In Planung, weiter Infos
folgen im Februar 2026**

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Martin Ducke
(Organisations- und
Qualitätsberater,
Qualitätsauditor DAKs;
Heim-/Pflegedienstleiter;
Pflegefachkraft; Mediator
(BCW)
Systemischer Coach)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Austausch

Veranstaltungsort:

Infos folgen nach Anmeldung
ab Februar 2026

Seminarinhalt und -ziel:

Die Teilnehmenden werden auf den neuesten Stand beim Thema Expertenstandards gebracht und erhalten Sicherheit im Umgang mit den für sie relevanten Standards.

Um eine möglichst passgenaue Fortbildung zu gestalten, sind zunächst weitere Absprachen und interne Planungen zu dem Thema notwendig. Sobald die Inhalte der Bedarfe konkretisiert sind, planen wir Seminare für die zweite Jahreshälfte.

Weitere Informationen folgen im Februar 2026. Erst danach wird eine Anmeldung möglich sein.

IT Angebote

**Alle hier aufgelisteten Kurse
werden organisiert und durchgeführt,
sobald fünf Anmeldungen vorliegen.**

**Interessenten*innen schreiben zur Anmeldung
eine Mail mit der Seminarnummer an
fortbildung@sbk-koeln.de**

Seminar 01

Der PC: Das sonderbare Ding

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen, die keine oder nur wenig Erfahrung im Umgang mit dem PC haben

Bei Interesse bitte eine Mail an:

fortbildung@sbk-koeln.de

Ab fünf Interessent*innen setzen wir das Seminar um.

Seminarinhalt und -ziel:

Leicht verständlich und in einem angepassten Lerntempo wird Ihnen die Funktionsweise eines PCs näher gebracht. Aktuelles Basiswissen wird Ihnen am Beispiel des Betriebssystems Windows 10 theoretisch und in kleinen Übungen vermittelt. Ziel ist ein besserer Umgang mit dem PC im Arbeitsalltag.

Seminar 02

Excel – Grundlagen

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen, die Excel im Arbeitsalltag benötigen

Bei Interesse bitte eine Mail an:

fortbildung@sbk-koeln.de

Ab fünf Interessent*innen setzen wir das Seminar um.

Themen-Schwerpunkte:

- Programm-Oberfläche
- Navigation im Tabellenblatt und in der Arbeitsmappe
- Zellbereiche markieren
- Einfache Tabelle druckreif erstellen
- Einfache Formeln in Excel verwenden
- Verwenden einfacher Funktionen, dazu den Funktionsassistenten verwenden
- Relative und absolute Zellbezüge

Seminar 03

Excel - Aufbaukurs

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen mit Excel Grundkenntnissen

Bei Interesse bitte eine Mail an:

fortbildung@sbk-koeln.de

Ab fünf Interessent*innen setzen wir das Seminar um.

Inhalte sind:

- Eingabe von Texten und Zahlen
- Formeln und Berechnungen (Bearbeitung und Korrektur)
- Tabellen filtern und drucken
- Bezugsarten
- Verschachtelte Funktionen

Seminar 04

Excel für Experten

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen mit **sehr guten** Excel Kenntnissen.

Bei Interesse bitte eine Mail an:
fortbildung@sbk-koeln.de
Ab fünf Interessent*innen setzen wir das Seminar um.

Mögliche Inhalte sind:

- Formeln und Berechnungen (Bearbeitung und Korrektur)
- Arbeiten an bestehenden Tabellen und Erstellung neuer Tabellen
- Tabellen filtern und drucken
- Richtig arbeiten mit Formeln in Excel
- Bezugsarten
- Verschachtelte Funktionen

Seminar 05

Outlook: Kommunikation und E-Mailverwaltung

Zielgruppe:

Alle Mitarbeiter*innen, die Outlook Grundwissen erlangen möchten

Bei Interesse bitte eine Mail an:
fortbildung@sbk-koeln.de
Ab fünf Interessent*innen setzen wir das Seminar um.

Inhalte:

- Erste Schritte mit Outlook
- E-Mails senden und empfangen; E-Mail-Funktionen
- Kontakte und Adressen verwalten
- Termine planen; Terminserien und Ereignisse eintragen

Seminar 06

Outlook Aufbaukurs

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen, die Outlook täglich nutzen, aber die Feinheiten des Programms kennenlernen möchten

Bei Interesse bitte eine Mail an:
fortbildung@sbk-koeln.de
Ab fünf Interessent*innen setzen wir das Seminar um.

Inhalte:

- Die erweiterten Möglichkeiten im Umgang mit der Kalenderfunktion (Terminserien, Termine und Besprechungsanfragen mit Hyperlinks)
- Projektbezogenes abarbeiten (Zeit- und Aufgabenanalyse)
- Arbeitsdokumentation
- Aufgaben delegieren und überwachen

Seminar 07

Halbtags: Aufgabenmanagement Outlook

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen, die Tipps speziell für die Aufgabenverwaltung in Outlook wünschen

Bei Interesse bitte eine Mail an:
fortbildung@sbk-koeln.de

Ab fünf Interessent*innen setzen wir das Seminar um.

Inhalte:

- Projektbezogenes abarbeiten (Zeit- und - Aufgaben erstellen, verschieben und delegieren
- Aufgabenserien

Seminar 08

Zweitägiger Kompaktkurs: Fit am PC

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen, die täglich am PC arbeiten

Bei Interesse bitte eine Mail an:
fortbildung@sbk-koeln.de

Ab fünf Interessent*innen setzen wir das Seminar um.

Inhalte:

Alles rund um den PC von A bis Z: beispielsweise **A** wie **A**blage, **D** wie **D**rukker einrichten, **S** wie **S**creenshot erstellen und **S**erienbriefe versenden, bis hin zu **Z** wie **Z**ellbezüge in Excel. Word und Excel stehen im Fokus des Seminars.

Seminar 09

Einführung: PowerPoint

Zielgruppe:

Alle Mitarbeitende, die dieses Tool beruflich nutzen oder zukünftig nutzen möchten

Bei Interesse bitte eine Mail an:
fortbildung@sbk-koeln.de

Ab fünf Interessent*innen setzen wir das Seminar um.

Inhalt:

Sie erhalten eine grundlegende Einführung, so dass Sie einfache PowerPoint Präsentationen selber erstellen und präsentieren können.

Aus- und Weiterbildungen

Basiskurs zur Erlangung des Qualifikationsniveaus 2

Zielgruppe:

Pflegehilfskräfte

Umfang:

200 Unterrichtsstunden,
Prüfung

Seminarnummer:

930

Termine:

27.01.-30.01.2026

17.02.-20.02.2026

23.02.2026

09.03.-13.03.2026

16.03.-17.03.2026

20.04.-24.04.2026

27.04.2026

11.05.-13.05.2026

**Nur noch wenige Plätze
verfügbar!**

Seminarinhalt und -ziel:

Das Personalbemessungsverfahren ersetzt die bisher geltende Fachkraftquote. Es berücksichtigt, dass pflegerische Arbeit nur dann zielgerichtet erfolgen kann, wenn unter Beachtung einer definierten Leistungserbringung die dazu erforderliche Qualifikation eingesetzt wird.

Das Gesundheitsversorgung- und Pflegeverbesserungsgesetz schreibt vor, dass in der stationären Langzeitpflege deutlich mehr Pflegehilfskräfte eingesetzt werden sollen. Entsprechend bieten wir diese Basiskurse an, in denen das pflegerische Grundwissen evidenzbasierend, orientierend an dem „Anforderungs- und Qualifikationsrahmen für den Beschäftigungsbereich der Pflege und persönlicher Assistenz“ im Kontext der Referenzmodelle des DQR /EQR2 vermittelt wird.

Basiskurs zur Erlangung des Qualifikationsniveaus 2

Inhalte:

- Anatomie, Physiologie
- grundpflegerische Versorgung
- Haut, Hautbeobachtung
- Mobilisation / Bewegungsförderung
- Ernährung
- Kommunikation
- Schmerz / Schmerzwahrnehmung bei Demenz
- Abweichungen / „Störungen“ und der Umgang damit
- Kommunikation („Bringschuld“ gegen über der PFK) bei Abweichungen
- Dokumentation
- Notfallmanagement

Abschluss:

Zertifikat nach erfolgreich absolvierter, praktischer und mündlicher Prüfung

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Marzena Jura
(Pflegeexpertin - Advanced Practice Nursing M.Sc., Krankenschwester, zert. Port Trainerin, cand. Dr. phil.)

Anmeldeverfahren:

SBK Mitarbeitende wenden sich bitte an den/die Vorgesetzte/n, nur diese/r kann Sie anmelden.

Externe Teilnehmende

senden bitte eine E-Mail an: Nicola.Uthmann@sbk-koeln.de

Veranstaltungsort:

wird nach Anmeldung bekannt gegeben

Intensivkurs zur Vorbereitung auf die Externenprüfung zur Erlangung des Qualifikationsniveaus 3

Zielgruppe:

Absolventen*innen
eines Basiskurses

Umfang:

160 Unterrichtsstunden zur
Vorbereitung auf die Prüfung.
Diese wird im Anschluss des
Kurses an der Akademie für
Pflegerberufe der SBK absol-
viert

Seminarnummer:

1220

Termine:

26.05.-29.05.2026
08.06.-12.06.2026
15.06.2026
22.06.-26.06.2026
29.06.-30.06.2026
01.07.2026
06.07.-07.07.2026

**Nur noch wenige Plätze
verfügbar!**

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Seminarinhalt und -ziel:

In dem Intensivkurs werden geeignete Absolventen*innen des Basiskurses, orientierend an den Kompetenzen gemäß Anlage 1 A PflfachassAPrV intensiv auf die Aufgaben und die Rolle der Pflegefachassistentenkraft vorbereitet. In enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Akademie vor Ort erfolgt die Vorbereitung auf die Externenprüfung.

Voraussetzung zur Teilnahme:

Nachweis einer mindestens 30-monatigen pflegerischen Vollzeittätigkeit bzw. 60-monatigen Teilzeittätigkeit von mindestens 50 Prozent in der Pflege. Die pflegeberufliche Tätigkeit liegt bei Antragstellung nicht länger als 24 Monate zurück, Nachweis, dass mindestens die Hälfte der praktischen Tätigkeit unter Anleitung bzw. Begleitung einer Pflegefachperson (dreijährig ausgebildete Pflegekraft) stattgefunden hat (Bestätigung Arbeitgeber).

Intensivkurs zur Vorbereitung auf die Externenprüfung zur Erlangung des Qualifikationsniveaus 3

Die Inhalte orientieren sich an die gesetzlichen Verordnungen:

Kompetenzorientierung i.S. der Curricularen Einheiten CE 1-6, eigenständig ausführbare Tätigkeiten /delegierbare Tätigkeiten (§ 3 Absatz 2 Nummer 1 PflfachassAPrV)

Abschluss:

Zertifikat nach erfolgreichen Prüfungen (schriftlich, mündlich, praktisch)

Kursleitung:

Marzena Jura
(Pflegeexpertin - Advanced Practice Nursing M.Sc., Krankenschwester, zert. Port Trainerin, cand. Dr. phil.)

Veranstaltungsort:

wird nach Anmeldung bekannt gegeben

Praxisanleitung in der Pflege

Zertifizierte Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter*in

Zielgruppe:

Ausgebildete Pflegefachkräfte

Umfang:

300 Stunden

Seminarnummer:

1005

Terminübersicht:

Block 1: 03.03.-06.03.2026

Block 2: 13.04.-17.04.2026

Block 3: 19.05.-22.05.2026

Block 4: 08.06.-12.06.2026

Block 5: 06.07.-10.07.2026

Block 6: 14.09.-18.09.2026

Block 7: 12.10.-16.10.2026

Block 8: 09.11.-13.11.2026

Block 9: 01.12.-04.12.2026

Zeit:

09:00 – 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Wird nach Anmeldung bekannt gegeben

Seminarinhalt und -ziel:

Der wesentliche Bestandteil der Qualifizierung von Pflegekräften ist der praktische Teil der Ausbildung. Damit dieser qualifiziert und gut durchgeführt werden kann, ist eine souveräne Praxisanleitung an der Seite des Auszubildenden elementar wichtig. Die Aufstockung im Jahr 2020 auf 300 Weiterbildungsstunden zeigt, dass ein fundiertes und vielschichtiges Wissen in verschiedenen Bereichen notwendig ist, um die Aufgabe als Praxisanleitung zu übernehmen.

Unsere Weiterbildung erfüllt die Vorgaben des aktuellen Standards des Landes NRW und unser multiprofessionelles Team wird Sie auf Grundlage dieser Standards schulen und weiterbilden.

- Sie erhalten fundiertes Fachwissen.
- Sie lernen, wie Sie die Lernumgebung förderlich gestaltet können.
- Sie werden befähigt, die Anleitung systematisch und berufspädagogisch gehaltvoll durchzuführen und Lernfortschritte zu fördern.
- Sie arbeiten an den Anforderungen, die die Rolle der Praxisanleitung mit sich bringt, wie z.B. die Vorbildfunktion.
- Sie werden für die Entwicklung und Unterstützung einer beruflichen Haltung bei dem Auszubildenden sensibilisiert.

Praxisanleitung in der Pflege

Zertifizierte Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter*in

Umfang:

300 Stunden, verteilt auf 10 Blöcke, zusätzlich der vorgeschriebenen Leistungsnachweise

Leistungskontrollen:

- praktische Prüfungen in Form einer praktischen Anleitung vor Ort
- Schriftliche Ausarbeitung einer Projektaufgabe
- Kolloquium – Präsentation der Projektaufgabe

Alle Seminar- und Übungseinheiten sind verpflichtend. Bei Abwesenheit von mehr als 10 % der Gesamtstunden müssen die ausgefallenen Einheiten ggf. nachgearbeitet/nachgeholt werden, um das Zertifikat zu erhalten.

Abschluss:

Zertifikat als offizielle Berechtigung zur Ausübung der Tätigkeit als Praxisanleitung.

Kursleitung:

Marzena Jura

(Pflegeexpertin APN M.Sc. Pflegesachverständige, Berufspädagogin)

Stefan W. Knor

(Dr. theol., MA of Arts, Fachdozent für Erwachsenenbildung, Aromatherapeut Fachseelsorger für Sterbebegleitung, Trauerarbeit und Palliative Care) **und ein multiprofessionelles Team aus Juristen, Coaches und Trainer*innen**

Seminargebühr:

(für Externe)

2400,00 €, inkl. Verpflegung und Material

Anmeldeverfahren:

SBK Mitarbeitende wenden sich bitte an den/die Vorgesetzte, nur diese kann Sie per Anmeldebogen anmelden.

Externe Teilnehmende

senden bitte eine E-Mail an: Nicola.Uthmann@sbk-koeln.de

Ausbildung bei den SBK

Pflegefachfrau/mann (dreijährig)

Pflegefachassistenz (einjährig)

Zielgruppe:

Interessierte
Mitarbeiter*innen
Schulabgänger*innen
Quereinsteiger*innen

Termine:

01.04.2026 (PF)
01.08.2026 (PFA)
01.10.2026 (PF)
01.12.2026 (PFA)

Mindestvoraussetzung:

Hautschulabschluss Klasse 10
(PF) bzw. 9 (PFA)
Deutschkenntnisse auf B2-
Niveau

Ausbildungsvergütung:

PF: 1.415 € (im ersten Jahr)
PFA: 1.415 €

Kontakt:

Sozial-Betriebe-Köln
Personalabteilung
Telefon: 0221 7775-1199
ausbildung@sbk-koeln.de

Seit über 50 Jahren sind die SBK eine der zentralen Ausbildungsinstitutionen im Bereich der Pflege in Köln. Jeweils zweimal im Jahr starten die dreijährige Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann (PF) sowie die einjährige Ausbildung zur Pflegefachassistenz (PFA). Dank einer eigenen Pflegeschule, angeschlossener Pflegeeinrichtungen und kooperierender Krankenhäuser bieten die SBK eine optimale Verzahnung von Theorie und Praxis. Engagierte und erfahrene Pädagog*innen sowie Praxisanleiter*innen begleiten die Auszubildenden während ihrer gesamten Ausbildungszeit.

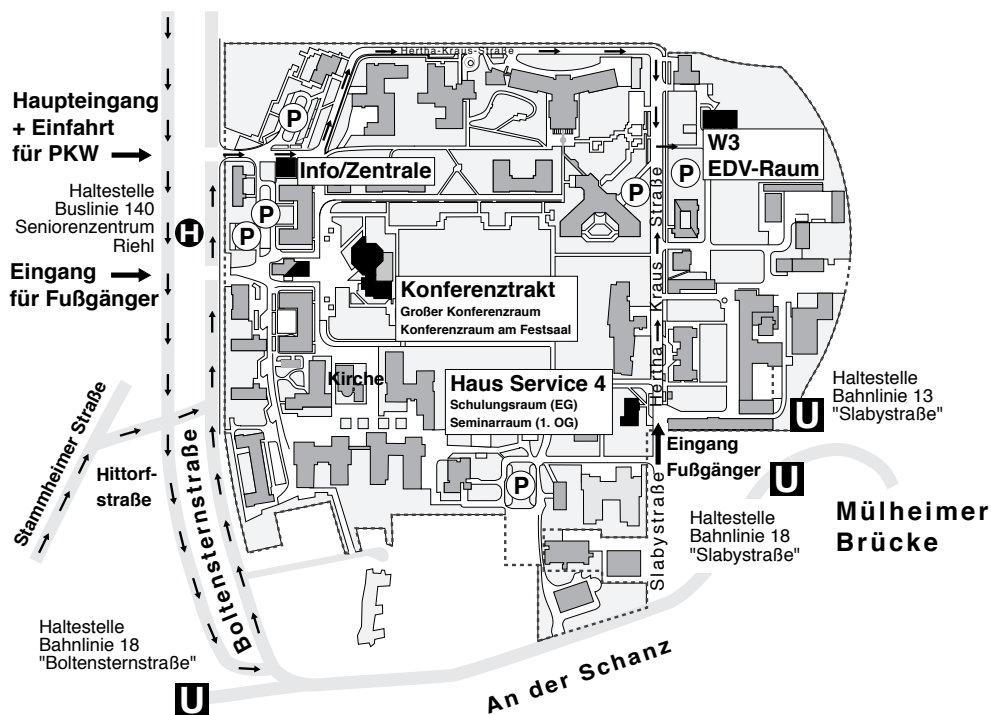
Die dreijährige Ausbildung qualifiziert dazu, Menschen aller Altersgruppen in unterschiedlichen Versorgungssettings professionell zu pflegen und individuelle Pflegeprozesse zu gestalten. In der einjährigen Ausbildung werden die Teilnehmenden befähigt, pflegerische Aufgaben fachgerecht zu übernehmen und Pflegefachkräfte gezielt zu unterstützen.

Beide Abschlüsse eröffnen vielfältige berufliche Perspektiven und attraktive Entwicklungsmöglichkeiten im Pflegebereich.

Die Akademie für Pflegeberufe ist durch die CERTQUA nach AZAV zertifiziert. Beide Ausbildungsgänge können durch die Bundesagentur für Arbeit oder das Jobcenter gefördert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:
<https://sbk-koeln.de/arbeit-engagement/ausbildung>

Wie Sie uns finden:



SBK Sozial-Betriebe-Köln gemeinnützige GmbH

Boltensternstraße 16, 50735 Köln-Riehl

Tel.: 0221 7775-1122

E-Mail: fortbildung@sbk-koeln.de

www.sbk-koeln.de